

BEDIENUNGS- & MONTAGEANLEITUNG

NTX 1

Laufband



Index

Index	2
Sicherheitshinweise	3
Geräteübersicht	4
Montagematerial	4
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	4
Montage	5 - 7
Technische Informationen	7 - 8
Pflege, Reinigung & Wartung	9
Schmierung des Laufgurtes	10
Justierung des Laufgurtes	11
Nachspannen des Laufgurtes	11
Cockpit	12 - 16
Herzfrequenzmessung	17
Pulsmessung über Handsensoren	18
Herzfrequenzmessung über Brustgurt	18
Trainingsempfehlungen	19 - 20
FAQ	21
Zubehör	21
Notizen	22
Technische Details	23
Maße	23
Entsorgung	23
Explosionszeichnung	24
Teileliste	25
Gewährleistung	26
Reparaturauftrag / Schadensmeldung	27

Sicherheitshinweise

Bevor Sie mit dem Training beginnen, machen Sie sich bitte unbedingt mit der gesamten Bedienungsanleitung, insbesondere den Sicherheitsinformationen, den Wartungs- & Reinigungsinformationen und den Trainingsinformationen vertraut. Sorgen Sie auch dafür, dass jeder der dieses Trainingsgerät nutzt, ebenfalls mit diesen Informationen vertraut ist und diese beachtet.

Halten Sie unbedingt die Wartungs- und Sicherheitsanweisungen dieser Anleitung exakt ein.

Dieses Trainingsgerät darf ausschließlich für seinen bestimmten Einsatz genutzt werden. Zweckentfremdete Nutzungen können ein Risiko für mögliche Unfälle, Schäden der Gesundheit oder die Beschädigungen des Trainingsgerätes bewirken, für die seitens des Vertreibers keine Haftung übernommen wird.

Stromanschluss

- Es wird eine Netzspannung von 220-230V für den Trainingsbetrieb des Gerätes benötigt.
- Das Trainingsgerät darf nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzkabel an eine geerdete, mit 16 A einzeln abgesicherte und vom Fachmann installierte Steckdose angeschlossen werden.
- Das Ein- und Ausschalten des Trainingsgerät erfolgt ausschließlich über den ON/OFF-Schalter.
- Trennen Sie den Netzstecker immer von der Steckdose wenn Sie den Standort des Trainingsgerätes verändern wollen.
- Vor der Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- oder sonstigen Arbeiten trennen Sie den Netzstecker immer von der Steckdose.
- Verzichten Sie bei der Verbindung des Netzsteckers mit einer Steckdose auf Steckdosenleisten und Kabelrollen.
- Bei der Verwendung einer Kabelverlängerung, achten Sie unbedingt darauf, dass diese den Richtlinien und Bestimmungen des VDE entspricht.
- Verlegen Sie das Netzkabel immer so, dass es weder beschädigt werden kann, noch eine Stolperfalle darstellt.
- Elektrische Geräte, wie z.B. Handy, PC, Fernseher (LCD, Plasma, Röhre, etc.), Spielkonsolen, etc. senden während deren Betrieb und im Standby-Modus elektromagnetische Strahlung aus. Halten Sie diese Geräte von Ihrem Trainingsgerät fern, da es zu Fehlfunktionen, Störungen und Falschangaben, insbesondere bei der Herzfrequenzmessung kommen kann.

Trainingsumgebung

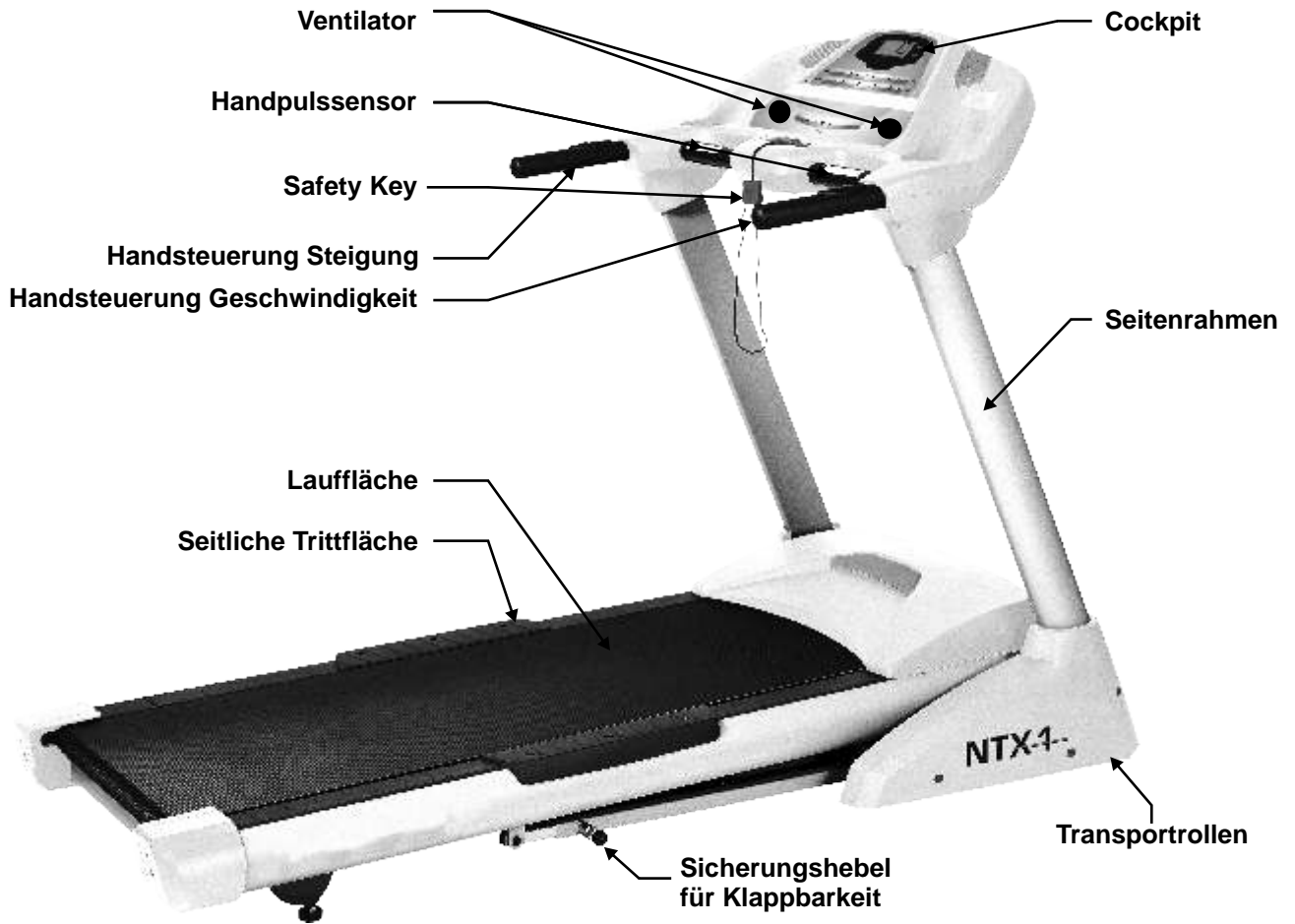
- Wählen Sie eine Stellfläche, die Ihnen auf allen Seiten des Trainingsgerätes optimalen Freiraum und größtmögliche Sicherheit bietet. Hierbei sollte die Sicherheitsfläche hinter dem Trainingsgerät mindestens 150 cm, seitlich zum Trainingsgerät mindestens 100 cm und vor dem Trainingsgerät 100 cm betragen.
- Achten Sie auf eine gute Belüftung und optimale Sauerstoffversorgung während des Trainings. Zugluft ist hierbei zu vermeiden.
- Ihr Trainingsgerät ist nicht für eine Nutzung im Freien geeignet, deshalb ist die Lagerung und das Training mit Ihrem Gerät nur innerhalb temperierter, trockener und sauberer Räume möglich.
- Der Betrieb und die Lagerung Ihres Trainingsgerätes in Nassbereichen, wie z.B. Schwimmbädern, Saunen, etc. ist nicht möglich.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Trainingsgerät während des Betriebes und im Ruhezustand immer auf einem befestigten, ebenen und sauberen Untergrund steht. Unebenheiten im Untergrund müssen entfernt bzw. ausgeglichen werden.
- Um empfindliche Böden, wie Holz, Lamina, Fliesen, etc. zu schonen und vor Beschädigungen wie Kratzern zu schützen, empfiehlt es sich einen Bodenschutz (Teppichstück, Matte, etc.) dauerhaft unter das Gerät zu legen. Achten Sie darauf, dass die Unterlage gegen ein mögliches Verrutschen gesichert ist.
- Stellen Sie das Trainingsgerät nicht auf helle oder weiße Teppichböden oder Teppiche, da die Standfüße des Gerätes abfärben können.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Trainingsgerät inklusive des Netzkabels nicht mit heißen Gegenständen in Kontakt kommt und ein ausreichender Sicherheitsabstand zu sämtlichen Wärmequelle, wie z.B. Heizung, Öfen, offene Kamine, etc. eingehalten wird.

Persönliche Sicherheitshinweise für das Training

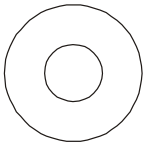
- Der Safety Key muss vor jeder Trainingseinheit korrekt angelegt werden.
- Bei Nichtbenutzung des Trainingsgerät entfernen Sie den Safety Key und das Netzkabel um so eine unsachgemäße bzw. unkontrollierte Nutzung von Dritten, wie z.B. Kindern zu verhindern.
- Sie sollten vor Beginn Ihres Trainings einen Gesundheitscheck bei Ihrem Arzt durchführen.
- Bei körperlichem Unwohlsein bzw. Atemproblemen beenden Sie das Training sofort.
- Beginnen Sie Ihr Trainingseinheiten immer mit einer niedrigen Belastung und steigern Sie diese im Verlauf Ihres Trainings gleichmäßig und schonend. Reduzieren Sie gegen Ende Ihrer Trainingseinheit die Belastung wieder.
- Achten Sie darauf, dass Sie während des Trainings geeignete Sportbekleidung und Sportschuhe tragen. Beachten Sie, dass weite Kleidungsstücke sich während des Trainings im Laufgurt oder den Laufrollen verfangen kann.
- Ihr Trainingsgerät kann ausschließlich nur von einer Person gleichzeitig benutzt werden.
- Prüfen Sie vor jedem Training, ob sich Ihr Gerät in einem einwandfreien Zustand befindet. Benutzen Sie Ihr Trainingsgerät niemals, wenn es Fehler oder Defekte aufweist.
- Selbständige Reparaturarbeiten können nur nach Absprache und Genehmigung durch unserer Serviceabteilung und ausgeführt werden. Hierbei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Ihr Trainingsgerät muss nach jeder Nutzung gereinigt werden. Entfernen Sie insbesondere sämtliche Verunreinigungen, die durch Körperschweiß oder andere Flüssigkeiten hervorgerufen wurden.
- Achten Sie immer darauf, dass Flüssigkeiten (Getränke, Körperschweiß, etc.) in keinem Fall in die Vibrationsplatte bzw. in das Cockpit eindringen kann, da dies zu Korrosionen und Beschädigung der mechanischen und elektronischen Bauteile führen kann.
- Ihr Trainingsgerät ist für die Nutzung durch Kinder nicht geeignet.
- Während des Trainings müssen Dritte - insbesondere Kinder und Tiere - einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Prüfen Sie vor jedem Training ob sich Gegenstände unter Ihrem Trainingsgerät befinden und entfernen Sie diese in jedem Fall. Trainieren Sie niemals mit Ihrem Trainingsgerät, wenn sich Gegenstände darunter befinden.
- Achten Sie immer darauf, dass Ihr Trainingsgerät nicht von Kindern als Spielzeug oder Klettergerät zweckentfremdet wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie und Dritte niemals Körperteile in die Nähe von beweglichen Mechanismen bringen.

Die Konstruktion dieses Trainingsgerätes beruht auf dem aktuellsten technischen und sicherheitstechnischen Stand. Dieses Trainingsgerät sollte ausschließlich von erwachsenen Personen genutzt werden! Extremes, falsches und/oder ungeplantes Training kann zu Gesundheitsschäden führen!

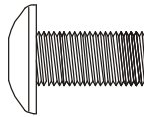
Geräteübersicht



Montagematerial



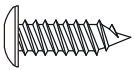
Teil 95 - Unterlegscheibe, gebogen
Menge: 8 Stück



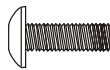
Teil 94 - Inbusschraube
Menge: 14 Stück



Inbusschlüssel, 6 mm



Teil 90 - Blechschraube
Menge: 4 Stück



Teil 96 - Linsenkopfschraube
Menge: 6 Stück

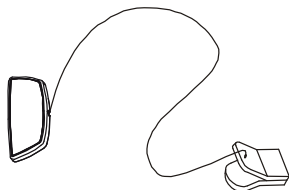


Inbusschlüssel, 5 mm
Kreuzschlitzschraubendreher

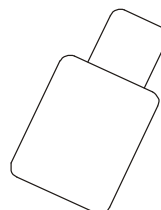
Gerne können Sie das im Lieferumfang enthaltene Werkzeug mit eigenem ergänzen oder ersetzen. Achten Sie hierbei nur unbedingt auf die Passgenauigkeit der einzelnen Werkzeuge.

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Safety-Key



Silikonflaschen



Montage

Packen Sie alle Teile des Lieferumfanges vorsichtig aus und überprüfen Sie anhand der Lieferumfängliste die Vollständigkeit aller Teile. Greifen Sie hierbei unbedingt auf die Hilfe einer zweiten Person zurück, da manche Teile Ihres neuen Trainingsgerätes ein hohes Eigengewicht haben und teilweise unhandlich sind.

Beschädigungen bzw. Mängel, die aufgrund von Montagefehlern entstanden sind, werden in **keinem** Fall durch die Gewährleistung bzw. Garantie abgedeckt. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Montage genau durch, halten Sie die Abfolge der Montageschritte exakt ein und befolgen Sie die Anweisungen der einzelnen Montageschritte. Die Montage des Trainingsgerätes muss gewissenhaft von erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Führen Sie die Montage Ihres Trainingsgerät an einem Ort aus, der eben, sauber und frei von, bei der Montage behindernden Gegenständen ist. Führen Sie die Montage mit 2 Personen aus. Erst nach vollständig beendeter Montage Ihres Trainingsgerätes kann mit dem Training begonnen werden.

Schritt 1: Montage der aufrechten Seitenrahmen

Setzen Sie den linken Seitenrahmen (4) in die linke Aufnahme des Basisrahmens .

Befestigen Sie ihn seitlich mit zwei Inbusschrauben (94) und zwei gebogenen Unterlegscheiben (95) und von vorne mit zwei Inbusschrauben (94)



Befestigen Sie die Schrauben nur lose, ohne sie fest anzuziehen!

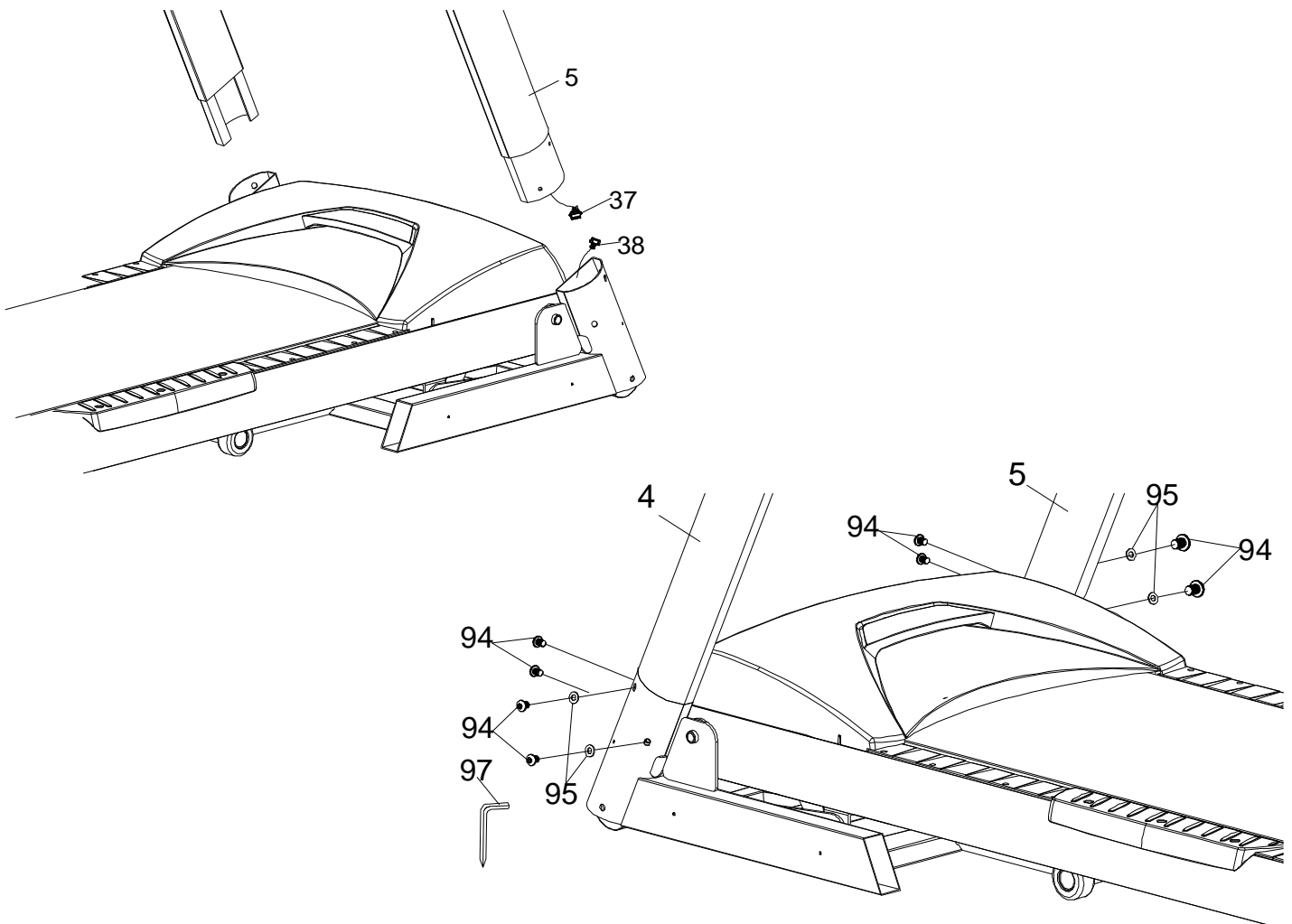
Verbinden Sie die Steckverbindung des Kabels (38), das aus der rechten Aufnahme des Hauptrahmens ragt, mit dem Kabel, das aus dem rechten Seitenrahmen (5) ragt.

Setzen Sie dann den rechten Seitenrahmen in die rechte Aufnahme des Basisrahmens und befestigen Sie ihn seitlich mit zwei Inbusschrauben (94) und zwei gebogenen Unterlegscheiben (95) und von vorne mit zwei Inbusschrauben (94)



Befestigen Sie die Schrauben nur lose, ohne sie fest anzuziehen!

Achten Sie beim Einsetzen und Befestigen des rechten Seitenrahmens unbedingt darauf, dass Sie das Kontrollkabel nicht quetschen oder beschädigen!



Montage

Schritt 2: Montage des Cockpits

Schieben Sie die Handlaufabdeckungen (40-rechts/41-links) von oben auf die Seitenrahmen (4/5).

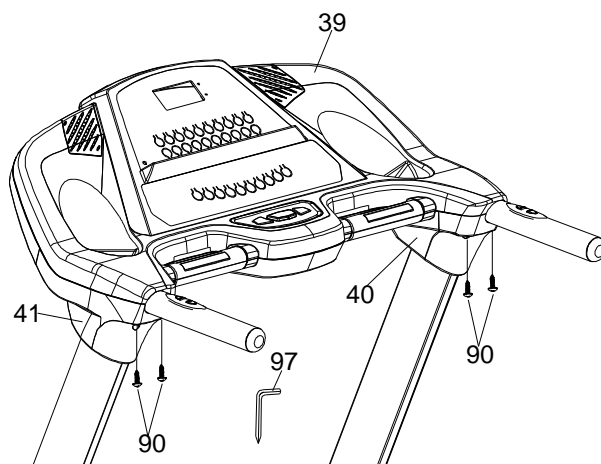
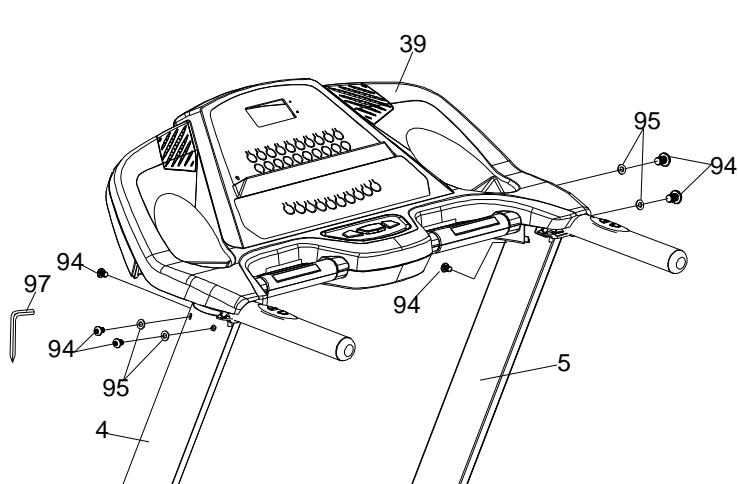
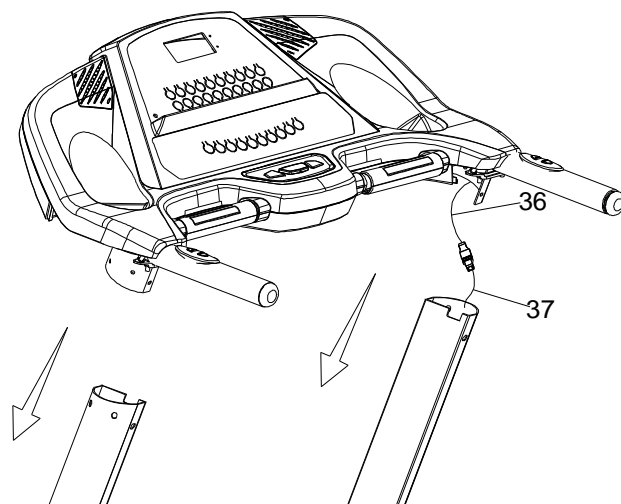
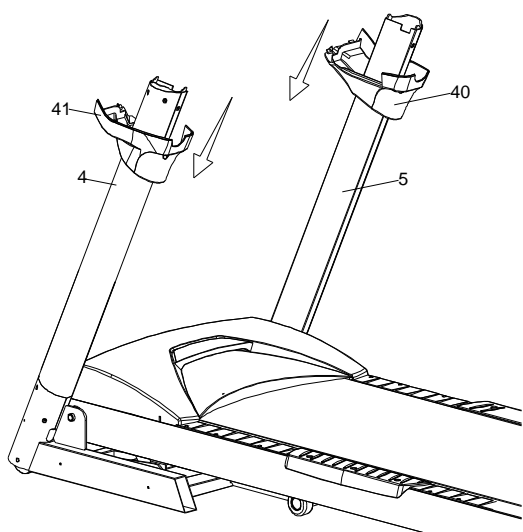
⚠ Achten Sie hierbei unbedingt auf die korrekte Ausrichtung.

Verbinden Sie das Kabel (36), das aus dem Cockpitrahmen ragt mit dem Kabeln, das Sie bei Schritt 1 im rechten Seitenrahmen (5) verbunden haben. Schieben Sie das überstehende Kabel vorsichtig zurück in die obere Öffnung des Seitenrahmens (5).

Setzen Sie nun das Cockpit (39) auf die Seitenrahmen (4/5) und befestigen Sie es seitlich mit je zwei Inbusschrauben (94) und zwei gebogenen Unterlegscheiben (95) und von vorne mit je einer Inbusschraube (94).

⚠ Achten Sie beim Einsetzen und Befestigen des Cockpits unbedingt darauf, dass Sie die Kabel nicht quetschen oder beschädigen!

Befestigen Sie dann die Handlaufabdeckungen (40-rechts/41-links) mit je zwei Blechschauben (90) am Cockpit (39).

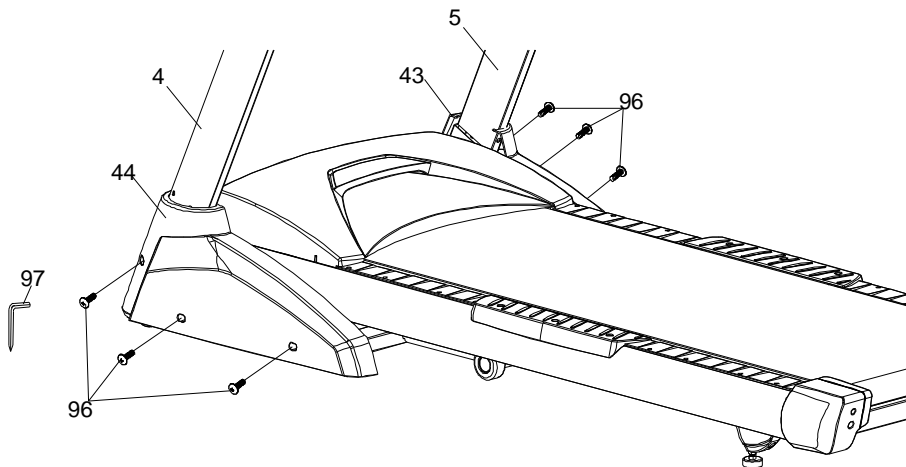


Montage

Schritt 3: Montage der Rahmenabdeckungen

Bevor Sie die Rahmenabdeckungen montieren ziehen Sie erst die Schrauben, die Sie bei Schritt 1 nur handfest angezogen haben nun fest an.

Montieren Sie die Rahmenabdeckungen (44-links/43-rechts) rechts und links an den unteren Enden der Seitenrahmen (4/5) mit je drei Linsenkopfschrauben (96).



Technische Informationen

Klappmechanismus

Die Lauffläche Ihres Laufbandes ist klappbar und somit platzsparend unterzubringen. Befolgen Sie bitte unbedingt nachfolgend aufgelistete Punkte, bevor Sie die Lauffläche hochklappen:

- ⇒ Überprüfen Sie die Steigungseinstellung des Laufbandes, diese muss vor dem Hochklappen der Lauffläche auf 0% sein.
- ⇒ Das Laufband muss vor dem Hochklappen der Lauffläche über den ON/OFF-Schalter ausgeschaltet werden.
- ⇒ Entfernen Sie das Netzkabel vom Laufband

⚠ Niemals die Lauffläche hochklappen, wenn das Laufband noch eingeschaltet ist oder/und noch läuft.

Hochklappen der Lauffläche

Fassen Sie die Lauffläche am hinteren Ende mit beiden Händen und heben Sie diese soweit an, bis der Sicherungshebel einrastet. Die Lauffläche des Laufbandes ist nun sicher hoch geklappt und Sie können das Laufband mittels der Transportrollen verschieben.

Herunterklappen der Lauffläche

Ziehen Sie den Sicherungshebel nach außen und fassen Sie dann mit beiden Händen den hinteren Teil der aufrecht stehenden Lauffläche. Ziehen Sie nun die Lauffläche herunter. Lassen Sie die Lauffläche erst dann los, wenn die hinteren Rollen Bodenkontakt haben.

⚠ Das Hoch- und Herunterklappen der Lauffläche sollte niemals von Kindern ausgeführt werden.



Hochklappen



Sicherungshebel



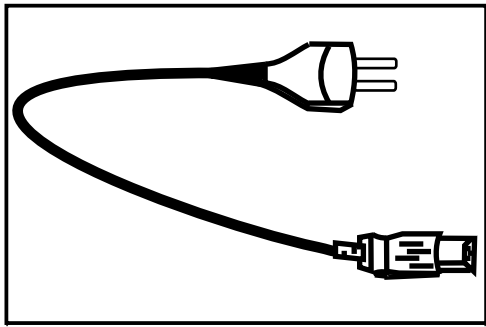
Transport



Hydraulikzylinder

Die Basis des Klappmechanismus bildet der Hydraulik-zylinder. Dieser ist mit Öl gefüllt und steht unter Hochdruck.

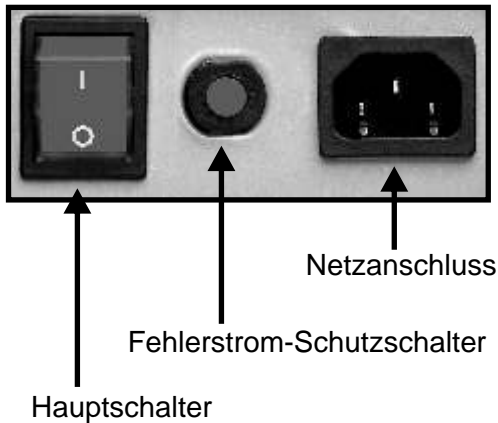
Sollte der Zylinder beschädigt werden, ist das sichere Klappen der Lauffläche nicht mehr gewährleistet. Tauschen Sie in diesem Fall den hydraulikzylinder unbedingt aus, bevor Sie die Lauffläche erneut hochklappen.



Netzkabel

Verbinden Sie das Netzkabel mit dem am vorderen Teil des Laufbandes befindlichen Netzanschluss. Stecken Sie dann den Netzstecker des Netzkabels in eine Steckdose.

⚠ Das Gerät darf nur an vom Fachmann installierte und geerdete Steckdosen angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Anschluss des Laufbandes keine Mehrfachsteckdosen. Wenn Sie ein Verlängerungskabel einsetzen müssen, so muss dies den VDE-Richtlinien entsprechen.



Hauptschalter

Der Hauptschalter befindet sich neben dem Netzanschluss an der Vorderseite des Laufbandes. Über diesen Schalter wird das Laufband ein- bzw. ausgeschaltet.

Schalterstellung „I“ = Laufband eingeschaltet

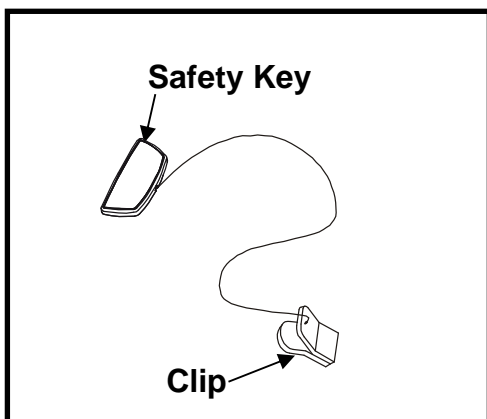
Schalterstellung „0“ = Laufband ausgeschaltet

Fehlerstrom-Schutzschalter

Um das Laufband vor Schäden, die durch eine Überspannung des Stromnetzes entstehen können, zu schützen, befindet sich neben dem Hauptschalter an der Vorderseite der Motor-abdeckung ein Fehlerstrom-Schutzschalter.

Dieser Schalter springt bei einer Überspannung heraus und unterbricht den Stromkreis, d.h. das Laufband wird komplett abgeschaltet.

Wenn dieser Fall eintritt, schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter aus und ziehen das Netzkabel aus der Steckdose. Drücken Sie nun den herausgesprungenen Fehlerstrom-Schutzschalter wieder hinein. Verbinden Sie jetzt das Netzkabel mit der Steckdose und schalten Sie das Laufband über den Hauptschalter wieder ein.



Safety Key

Der Betrieb des Laufbandes ist nur dann möglich, wenn am Kontaktpunkt des Cockpits der Safety Key ordnungsgemäß angebracht wurde. Wenn sich der Safety Key nicht mehr auf dem Kontaktpunkt befindet, stoppt das Laufband automatisch. Vor jedem Training ist darauf zu achten, dass die Schnur des Safety Keys mit dem Clip an der Kleidung befestigt wird.

Wenn Sie das Laufband schnell abstoppen wollen, die Geschwindigkeit nicht mehr beherrschen oder ein anderer Notfall eintritt, ziehen Sie den Safety Key mit Hilfe der Schnur vom Cockpit ab. Im Falle eines Sturzes löst sich der Safety Key aufgrund der Verbindung zu Ihrer Kleidung selbst vom Cockpit. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass der Clip fest an Ihrer Kleidung angebracht ist, damit er sich bei Zug nicht davon lösen kann.

Ohne den ordnungsgemäß angebrachten Safety Key ist ein Betrieb des Laufbandes nicht möglich. Wird der Safety Key während des Trainings vom Cockpit gezogen, so stoppt das Laufband automatisch. Die Steigung bleibt in der eingestellten Position und lässt sich erst wieder herunter-fahren, sobald der Safety Key wieder angeschlossen wird.

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie Pflege-, Reinigungs-, Wartungs-, Reparatur- oder vergleichbare Arbeiten an Ihrem Trainingsgerät ausführen, schalten Sie Ihr Trainingsgerät aus und entfernen das Netzkabel. Überprüfen Sie vor Beginn der geplanten Arbeiten unbedingt, dass Ihr Trainingsgerät vollständig vom Stromnetz getrennt und ausgeschaltet ist. Erst wenn alle Arbeiten komplett abgeschlossen und der Trainingszustand Ihres Gerätes vollständig wieder hergestellt wurde, darf das Trainingsgerät wieder mit dem Stromnetz verbunden und eingeschaltet werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme bzw. nach langer Trainingspause

Prüfen Sie, ob das Laufband sicher steht. Es dürfen keine Gegenstände auf oder unter dem Gerät liegen. Vergewissern Sie sich das ein durchgängiger Schmierfilm (Silikon) auf dem Laufdeck vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so verwenden Sie das beiliegende Silikon und einen Schmierfilm aufzubringen.

Wartungs- & Reinigungsintervalle:

Reinigen Sie nach **jedem Training** das Laufband mit einem feuchten Tuch, um mögliche Schweiß- und/oder Flüssigkeitsrückstände zu entfernen. Auf keinen Fall verwenden Sie hierzu Lösungsmittel. Trocknen Sie die gereinigten Stellen gut ab.

Kontrolle der Schmierung des Laufgurtes: 1x wöchentlich

Sollte man bei der Kontrolle feststellen das keine ausreichende Schmierung mehr vorhanden ist, so muss umgehend geschmiert werden und der Kontrollintervall angepasst werden, d.h. es muss in kürzeren Abständen kontrolliert werden. Besitzt das Laufband einen Klappmechanismus und stand lange Zeit aufrecht, so überprüfen Sie ob noch ausreichend Schmierung vorhanden ist.

Kontrolle des Gurtlaufes: 1x wöchentlich

Der Lauf des Laufgurtes muss regelmäßig überprüft werden. Sollten Sie feststellen das des Laufgurt zu einer bestimmten Seite wegläuft, so muss dies umgehend korrigiert werden. Lesen Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt der Anleitung.

Aussaugen des Motorraum: 1x monatlich

Um den Motorraum zu reinigen lösen Sie die Schrauben der Motorabdeckung und heben Sie diese an.

ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Trainingsgerät ausgeschaltet und das Netzkabel entfernt wurde. Netzstecker

Saugen Sie den sichtbaren Staub mit einer kleine Düse eines Staubsaugers ab. Verwenden Sie auf keine Fall Reinigungsmittel oder Druckluft.

Überprüfung des Befestigungsmaterials: 1x monatlich

Prüfen Sie mindestens 1x im Monat den Sitz der Schrauben und Muttern. Ziehen Sie diese, falls nötig, wieder fest an.

Warum ist Wartung meines Laufbandes so wichtig?

Damit Sie lange Freude an Ihrem Laufband haben ist es wichtig einige grundlegende Wartungsarbeiten regelmäßig und gewissenhaft durchzuführen. Die Intervalle dieser Arbeiten hängen sehr stark vom Nutzungsgrad des Gerätes ab und deshalb können die angegeben Intervalle durchaus kürzer ausfallen.

Was kann bei mangelnder Wartung passieren?

Zwischen Laufgurt und Laufdeck entsteht bei der Benutzung Reibung. Jegliche Art der Reibung bedeutet Verschleiß und verringert so die Lebensdauer Ihres Trainingsgerätes. Durch die Schmierung mit Silikon zwischen Brett und Matte wird die Reibung vermindert und so die Lebensdauer erhöht. Läuft das Laufband trocken, so kommt es zu einer starken Erwärmung des Laufbrettes. Die Oberfläche des Laufbrettes wird zerstört und die Laufmatte ebenfalls. Ab diesem Punkt wird die Reibung so hoch das es zu einer statischen Aufladung kommen kann, die sicher über den Rahmen bei Körperkontakt entladen kann. Dies ist nicht nur unangenehm, sonder kann auch die Elektronik der Laufbandes zerstören.

Warum muss ich den Motorraum säubern?

Bedingt durch die Laufgurtbewegung und die Motorlüftung zieht das Laufband Staub aus der Umgebung an. Dieser lagert sich sowohl unter als auch im Gerät ab. Irgendwann wäre das Innere des Gerätes so verstaubt, das der Staub einen Kurzschluss an elektronischen Bauteilen verursachen kann. Um dies zu vermeiden ist eine regelmäßige Reinigung nötig.

Schäden die durch unterlasse oder mangelnde Wartung und Pflege entstehen sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

Schnell können daher Kosten für die Reparatur eines nicht gewarteten Traininggerätes mehrere hundert Euro betragen. Ein hoher Preis der sich durch die regelmäßige Pflege und Wartung vermeiden lässt.

Schmierung des Laufgurtes

Die wichtigste Wartungsmaßnahme bei einem Laufband ist die regelmäßige und rechtzeitige Schmierung bzw. Wartung und Pflege des Laufgurtes. Aufgrund mangelnder oder unterlassener Pflege bzw. Schmierung des Laufgurtes entstandene Schäden bzw. Defekte, werden in keinem Fall durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.

Der Laufgurt Ihres Laufbandes muss immer dann geschmiert werden, wenn eine deutliche Reibungszunahme des Laufgurtes festzustellen ist.

Dies kann sich als ruckende Bewegung während des Trainings, oder als Fehlermeldung E1 in der Cockpitanzeige bemerkbar machen.

Eine unzureichende Schmierung bzw. Pflege und die damit verbundene erhebliche Steigerung der Reibung führt zwangsläufig zu einem erhöhten Verschleiß und einer dadurch verursachten Beschädigung von Laufgurt, Laufdeck, Motor und Platine.

Die Nutzungshäufigkeit des Laufbandes ist maßgeblich dafür verantwortlich, wie häufig Sie die Wartungsmaßnahmen durchführen müssen.

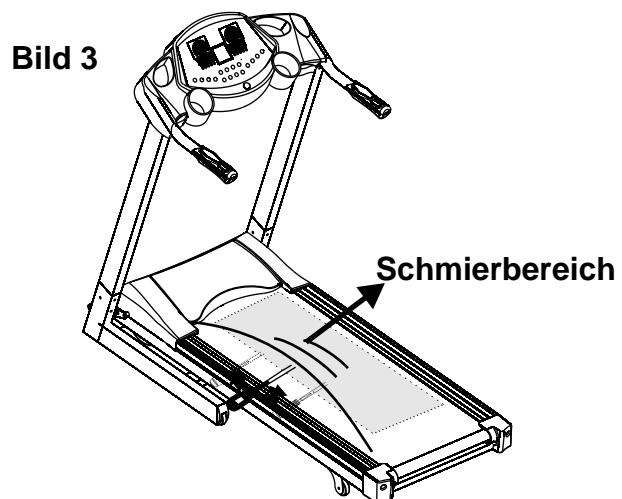
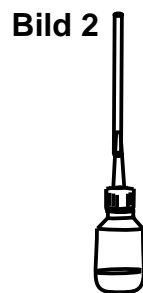
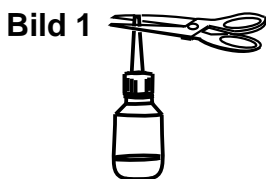
Bitte entnehmen Sie die Wartungsintervalle für die entsprechenden Ø-Nutzungshäufigkeit der nachfolgend abgebildeten Tabelle.

Nutzungszeit	Wartungsintervall
bis 3 Std./Woche	alle 4 Wochen
3-5 Std./Woche	alle 3 Wochen
mehr als 5 Std./Woche	alle 2 Wochen

**⚠ Diese Tabelle dient lediglich als Richtwert.
Überprüfen Sie die Schmierung Ihres Laufbandes 1x pro Woche.**

Sollte über eine größere Zeitperiode das Laufband nicht genutzt werden oder die Lauffläche über einen längeren Zeitraum hochgeklappt sein, überprüfen Sie vor der Wiederbenutzung unbedingt die Schmierung des Laufgurtes und schmieren Sie gegebenenfalls nach.

Um den Laufgurt optimal zu schmieren nehmen Sie die Silikonflasche, schneiden das obere Stück der Flasche, wie in Bild 1 gezeigt mit einer Schere ab und verlängern den Stutzen der Flasche mit einem Strohhalm (Bild 2). Bevor Sie den Gurt nun schmieren stellen Sie sicher, dass das Laufband ausgeschaltet ist und sich der Laufgurt nicht mehr bewegt. Führen Sie nun den das Ende des Strohhalms zwischen Laufgurt und Laufdeck und schmieren Sie, in dem Sie auf die Flasche Druck ausüben den grau markierten Bereich in Bild 3.



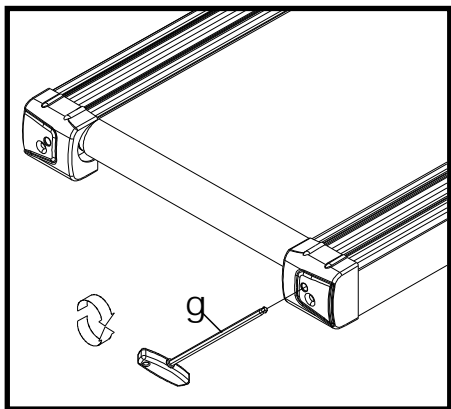
**⚠ Verwenden Sie zum Schmieren der Laufmatte nur die beigelegte Silikonflasche, oder das MAXXUS™ Silikonöl (erhältlich unter www.maxxus.de).
Verwenden Sie auf keinen Fall andere Silikon- oder Schmiermittel!**

Nachdem Sie den Schmiervorgang beendet haben, lassen Sie das Laufband mit einer Geschwindigkeit von 4 km/h ca. 3 bis 5 Minuten ohne Belastung laufen, um das Silikonöl optimal zu verteilen.

⚠ Die Lauffläche nach dem Schmiervorgang für mindestens 3 Tage nicht hochklappen.

Justieren des Laufgurtes

! Das Laufband muss immer ausgeschaltet und das Netzkabel von der Steckdose getrennt sein, bevor Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- oder sonstige Arbeiten durchgeführt werden!



Der Laufgurt sollte immer mittig und gerade laufen um eine möglichst lange Lebensdauer zu erreichen. Überprüfen Sie deshalb vor jedem Training, ob der Laufgurt gerade und mittig läuft, oder ob sich seine Ausrichtung verändert hat. Mögliche Gründe für die Veränderung der Ausrichtung des Laufgurtes sind:

- der Boden auf dem das Laufband steht ist uneben oder weist eine Neigung auf.
- Individuelle Laufstile (z.B. einseitige Gewichtsverteilung, Fuß-Schrägstellungen, etc.)

Der Laufgurt wird, wie nachfolgend beschrieben, folgendermaßen justiert:

1. Starten Sie das Laufband und lassen Sie es mit einer konstanten Geschwindigkeit von 4 km/h laufen.
- 2.1 Läuft der Gurt nach links, drehen Sie die linke Einstellschraube am hinteren Ende des Laufbandes $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn und die rechte Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Warten Sie einen Moment, da die Veränderung nicht sofort sichtbar wird.

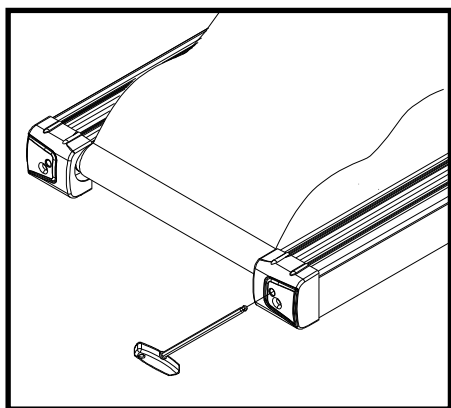
! Die Ausrichtung des Laufgurtes verändert sich bereits nach einer $\frac{1}{8}$ Umdrehung der Einstellschraube. verändert die Laufrichtung der Matte. Verändern Sie die Schraubenstellung daher nur Schritt für Schritt.

- 2.2 Läuft der Gurt nach rechts, drehen Sie die rechte Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn und die linke Einstellschraube $\frac{1}{8}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
3. Läuft der Gurt wieder mittig, ist die Justierung richtig. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wiederholen Sie die unter 2.1 und 2.2 beschriebenen Schritte solange, bis die Matte mittig läuft.

Sollte sich die Gurte nicht justieren lassen, setzen Sie sich bitte mit einem Fachmann in Verbindung.

! Wenn sich die Ausrichtung des Laufgurtes soweit verschoben hat, dass dieser an einer der beiden seitlichen Trittplächen schleift können Störungen und Defekte am Laufband auftreten. Schäden, die auf einer unternommenen oder mangelhaften Justierung des Laufgurtes beruhen, werden in keinem Fall über die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.

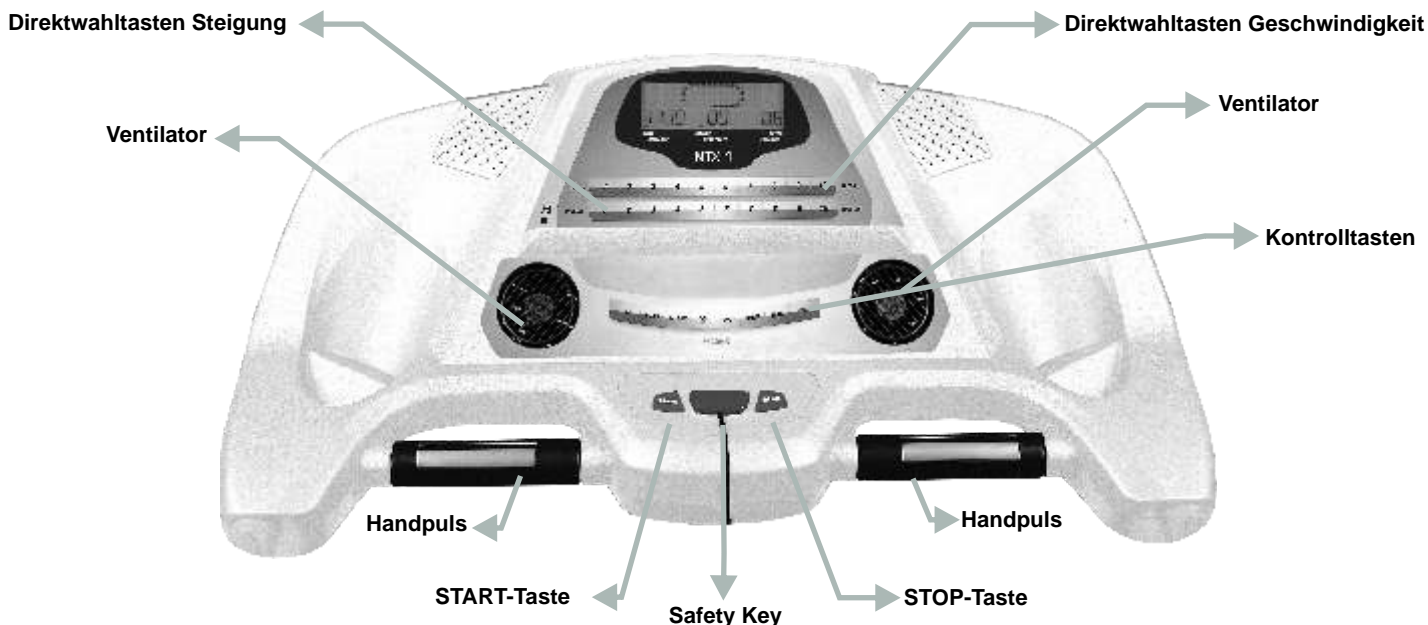
Nachspannen des Laufgurtes



Sollte der Laufgurt während des Betriebes über die Laufrollen rutschen (dies äußert sich durch ein spürbares Rucken während des Laufens), muss der Gurt nach gespannt werden. Das Nachspannen wird über die selben Einstellschrauben, die auch zum Justieren des Laufgurtes benutzt werden, ausgeführt.

1. Starten Sie das Laufband und lassen Sie es mit einer konstanten Geschwindigkeit von 4 km/h laufen.
2. Beide Einstellschrauben direkt aufeinander folgend $\frac{1}{8}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
3. Versuchen Sie nun, die Laufmatte abzubremsen, indem Sie auf dem Laufband so gehen, als würden Sie einen steilen Abhang hinab laufen. Sollte die vordere Rolle immer noch durchdrehen, wiederholen Sie den Spannvorgang erneut. Der Laufgurt sollte so gespannt sein, dass die vordere Rolle erst bei starkem Bremsen durchdreht.

Cockpit



Die Anzeige des Displays informiert Sie über folgende Trainingswerte:

CALORIES*	Energieverbrauch in kcal	TIME	Trainingszeit
INCLINE	Steigung	SPEED	Geschwindigkeit in km/h
DISTANCE	Trainingsstrecke in km		
PULSE	bei Verwendung der Handsensoren: Pulsanzeige bei Verwendung eines Sende-Brustgurtes*: Herzfrequenzanzeige *nicht im Lieferumfang enthalten - als Zubehör erhältlich		

Tastatur

INCLINE INSTANT KEYS

10 Direktwahltasten zur Schnelleingabe der jeweiligen Steigung.

SPEED INSTANT KEYS

10 Direktwahltasten zur Schnelleingabe der jeweiligen Geschwindigkeit.

ENTER

Taste zur Bestätigung von Eingaben.

SELECT

Taste zum Scrollen der Display-Informationen

STOP/RESET

Stopp-Funktion:

Durch einmaliges Drücken der STOP/RESET-Taste stoppt das Band.

RESET-Funktion:

Drücken Sie die STOP/RESET-Taste im Pausenmodus länger als 3 Sekunden, so ertönt ein Signalton und alle Werte werden zurückgesetzt.

START

Startet die Quickstartfunktion. Bei Nutzung der Pausefunktion wird durch drücken der START-Taste das Training wieder aufgenommen.

INCLINE

Mit den UP/DOWN-Tasten können Sie die Steigung von 0 bis 10 in 1er-Schritten verstellen.

SPEED

Mit den SLOW/FAST-Tasten können Sie die Geschwindigkeit von 1,0 bis 18 km/h in 0,1 km/h-Schritten verstellen.

*Hinweis zur Kalorienmessung

Die Berechnung des Energieverbrauchs erfolgt mittels einer allgemeinen Formel. Es ist nicht möglich einen individuellen Energieverbrauch exakt zu ermitteln, da hierzu eine Vielzahl persönlicher Daten benötigt werden.

Um eine Annäherung an Ihren tatsächlichen Energieverbrauch zu ermöglichen, können Sie bei diesem Modell Ihr Körpergewicht vorgeben. Dennoch handelt es sich bei dem angezeigten Energieverbrauch um einen angenäherten und nicht um einen exakten Wert.

Cockpit

PROGRAM

Mit den ▲/▼Tasten wählen Sie die Programme aus.

FAN

Mit dieser Taste schalten Sie die Ventilator ein oder aus.

Herzfrequenz-Messung

Das Cockpit Ihres Laufbandes ist serienmäßig mit einem polarkompatiblen Receiver (Empfänger) ausgestattet. Ein Brustgurt ist als Zubehör erhältlich.

Handpuls-Sensoren

Dienen zur kurzzeitigen Pulskontrolle. Bitte nicht an die Handsensoren fassen, wenn Sie einen Brustgurt tragen, da es ansonsten zu Fehlmessungen kommen kann.

Handlauf-Steuerung

Mit den, sich auf den seitlichen Handläufen befindlichen Tastaturen kann während des Trainings die Geschwindigkeit (rechter Handlauf) und die Steigung (linker Handlauf) individuell geregelt werden.

Laufband einschalten

Verbinden Sie das Stromkabel des Laufbandes zu erst mit der Anschlussbuchse auf der Rückseite des Motorgehäuses. Verbinden Sie dann den Netzstecker des Stromkabels mit einer geerdeten, mit 16 A einzeln abgesicherten und vom Fachmann installierten Steckdose.

Schalten Sie nun das Laufband mit der Ein-/Ausschalt-Taste (befindet sich ebenfalls auf der Rückseite des Motorgehäuses) ein. Im Display erscheint für kurze Zeit eine Information über die Softwareversion und die bisher absolvierte Gesamttrainingszeit und -strecke (ODO). Danach wechselt die Anzeige auf „P0“.

Laufband ein- / ausschalten

Um das Laufband auszuschalten betätigen Sie erneut die Ein-/Ausschalt-Taste. Entfernen Sie nun zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und ziehen Sie dann das Stromkabel aus der Anschlussbuchse des Laufbandes.

Safety Key

Wenn der Safety Key nicht oder falsch an seiner Position am Cockpit angebracht ist, wenn dieses eingeschaltet wird, ist eine Benutzung des Laufbandes nicht möglich.

Wenn der Safety Key ordnungsgemäß positioniert wurde, kann mit dem Training begonnen werden. Wird der Safety Key während des Trainings aus dem Cockpit gezogen, stoppt das Laufband sofort. Eine Nutzung des Laufbandes ist dann erst wieder möglich, wenn der Safety Key ordnungsgemäß am Cockpit angebracht wurde.

Eine Nutzung des Laufbandes ist ohne Safety Key nicht möglich. Entfernen Sie den Safety Key daher bei Nichtgebrauch Ihres Laufbandes um eine unerlaubte bzw. unbeaufsichtigte Nutzung durch Dritte, wie zum Beispiel Kindern zu verhindern.

Quickstart

Drücke Sie die START-Taste.

Das Laufband startet automatisch nach einem akustisch unterlegten Countdown von 3 bis 0 und die Trainingszeit beginnt jetzt zu laufen. Mit den SPEED-Tasten regulieren Sie die Geschwindigkeit, mit den INCLINE-Tasten die Steigung während des Trainings. Wenn Sie das Training unterbrechen oder beenden möchten, drücken Sie die STOP-Taste.

Manuelles Training (P0)

Schritt 1: Programm-Auswahl

Wählen Sie durch Drücken der ▲/▼-Tasten das Programm „P0“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 2: Zeit-Eingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten die gewünschte Trainingszeit von 10 bis 99 Minuten vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 3: Distanz-Eingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten die gewünschte Trainingstrecke vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 3: Gewichtseingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten Ihr Körpergewicht ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Cockpit

Schritt 4: Trainingsstart

Drücken Sie die START-Taste. Im Display wird ein Countdown von 3 Sekunden (3, 2, 1) angezeigt. Jeder Countdown-Wert ist mit einem akustischen Signal unterlegt.

Nach Beendigung des Countdowns beginnt die Trainingszeit im Countdown-Modus rückwärts zu laufen und das Laufband startet automatisch mit.

Trainingsende

Das Laufband stoppt nach Ablauf der vorgegebenen Trainingszeit und/oder Strecke automatisch. Das Laufband stoppt nach Ablauf des vorgegebenen Trainingswertes automatisch.

Trainingsprofile (P1-P5)

Schritt 1: Profil-Auswahl

Wählen Sie mit den ▲/▼ Tasten das gewünschte Profil (P1 - P5) aus,

P1 - FAT BURN

P2 - HILL

P3 - CARDIO

P4 - INTERVAL

P5 - STRENGHT

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ENTER-Taste.

Schritt 2: Maximal-Geschwindigkeit

Geben Sie mit den UP/DOWN-Tasten die maximale Geschwindigkeit, mit der Sie das gewählte Trainingsprofil absolvieren wollen vor.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ENTER-Taste.

Schritt 3: Zeit-Eingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten die gewünschte Trainingszeit von 10 bis 99 Minuten vor.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 4: Gewichtseingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten Ihr Körpergewicht ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 5: Profilstart

Drücken Sie nun die START-Taste.

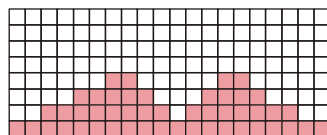
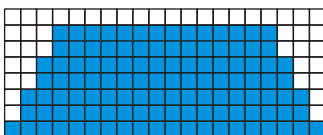
Im Display wird ein Countdown von 3 Sekunden (3, 2, 1) angezeigt, jeder Countdown-Wert ist mit einem akustischen Signal unterlegt.

Die Trainingszeit beginnt nach Beendigung des Countdowns zu laufen, das Laufband startet automatisch.

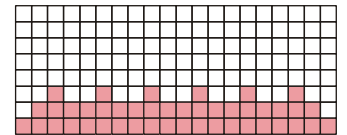
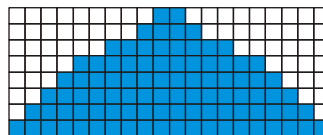
Trainingsende

Das Laufband stoppt nach Ablauf der vorgegebenen Trainingszeit automatisch.

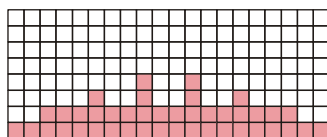
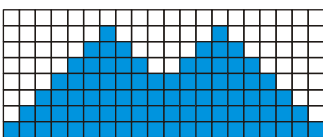
P1- FAT BURN



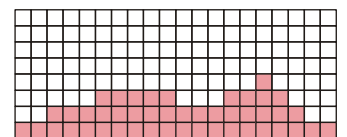
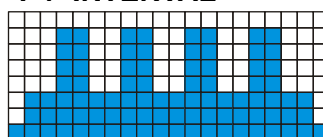
P2- HILL



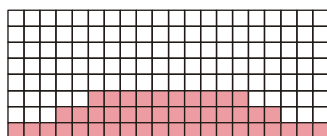
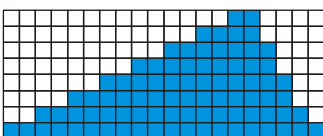
P3- CARDIO



P4- INTERVAL



P5- STRENGHT



Eigene Programme (USER1/USER2)

Schritt 1: Profil-Auswahl

Wählen Sie mit den ▲/▼ Tasten das gewünschte Profil (USER 1/USER 2) aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ENTER-Taste.

Schritt 2: Vorgabe der Trainingszeit

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten die gewünschte Trainingszeit von 10 bis 99 Minuten vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 3: Eingabe des Körpergewichts

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten Ihr Körpergewicht ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 4: Vorgabe der Geschwindigkeit

Im Display blinkt das erste von im Ganzen 20 Segmenten. Geben Sie nun für dieses Segment die gewünschte Geschwindigkeit mit den FAST/SLOW Tasten oder den Direktwahltasten für Geschwindigkeit vor. Bestätigen Sie Ihre Vorgabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Nun blinkt das 2. Segment. Geben Sie in der gleichen Art, wie für Segment 1 die Geschwindigkeitswerte für die restlichen 19 Segmente vor.

Schritt 5: Steigungsvorgabe

Im Display blinkt das erste von im Ganzen 20 Segmenten. Geben Sie nun für dieses Segment die gewünschte Steigung mit den UP/DOWN Tasten oder den Direktwahltasten für Steigung vor. Bestätigen Sie Ihre Vorgabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Nun blinkt das 2. Segment. Geben Sie in der gleichen Art, wie für Segment 1 die Steigungswerte für die restlichen 19 Segmente vor.

Schritt 6: Profilstart

Drücken Sie nun die START-Taste.

Im Display wird ein Countdown von 3 Sekunden (3, 2, 1) angezeigt, jeder Countdown-Wert ist mit einem akustischen Signal unterlegt.

Die Trainingszeit beginnt nach Beendigung des Countdowns zu laufen, das Laufband startet automatisch. Nachdem Sie ein Profil programmiert haben, können Sie es direkt nach der Auswahl durch Drücken der START-Taste starten.

Trainingsende

Das Laufband stoppt nach Ablauf der vorgegebenen Trainingszeit automatisch.

Cockpit

Pulsgesteuerte Programme (HR1/HR2)

Bitte beachten Sie, dass, um diese Programme nutzen zu können ein Brustgurt zur Herzfrequenzmessung getragen werden muss. Dieser Brustgurt ist als Zubehör erhältlich.

Schritt 1: Programm-Auswahl

Wählen Sie mit den ▲/▼ Tasten das gewünschte Programm (HR 1/HR 2) aus.

HR1:

Training mit 60% der maximalen Herzfrequenz

HR2:

Training mit 80% der maximalen Herzfrequenz

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ENTER-Taste.

Schritt 2: Zeit-Eingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten die gewünschte Trainingszeit von 10 bis 99 Minuten vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 3: Gewichtseingabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten Ihr Körpergewicht ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 4: Altersvorgabe

Geben Sie nun mit den UP/DOWN-Tasten Ihr Körpergewicht ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der ENTER-Taste.

Schritt 5: Zielpulsvorgabe

Das Cockpit hat bereits den Zielpuls errechnet:

HR1:

Training mit 60% der maximalen Herzfrequenz

HR2:

Training mit 80% der maximalen Herzfrequenz

Wenn Sie mit dem errechneten Wert trainieren möchten, so bestätigen Sie dies mit der ENTER-Taste. Sollten Sie mit einem individuellen Zielpuls trainieren wollen, so geben Sie diesen mit den UP- und DOWN-Tasten vor. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel "PULS-/HERZFREQUENZ" in dieser Anleitung.

Schritt 5: Maximal-Geschwindigkeit

Geben Sie mit den FAST/SLOW-Tasten die maximale Geschwindigkeit, mit der Sie das Programm absolvieren wollen vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ENTER-Taste.

Schritt 6: Maximal-Steigung

Geben Sie mit den UP/DOWN-Tasten die maximale Steigung, mit der Sie das Programm absolvieren wollen vor. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ENTER-Taste.

Schritt 7: Profilstart


Drücken Sie nun die START-Taste.

Im Display wird ein Countdown von 3 Sekunden (3, 2, 1) angezeigt, jeder Countdown-Wert ist mit einem akustischen Signal unterlegt.

Die Trainingszeit beginnt nach Beendigung des Countdowns zu laufen, das Laufband startet automatisch.

Trainingsende

Das Laufband stoppt nach Ablauf der vorgegebenen Trainingszeit automatisch.

 Herzfrequenz pro Minute	200																
	150	195															
	130	146	190														
	110	127	143	185													
		107	124	139	180												
			105	120	135	165											
				102	117	131	170										
					99	114	128	165									
						96	111	124	160								
							94	107	120	155							
								91	104	116	150						
									88	101	113	145					
										85	98	109	140				
											83	94	105	135			
												80	91	101	100		
													77	88	98		
													74	85			
															72		
Alter	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90		

Kalkulation der individuellen Trainingsherzfrequenz

Ihre individuelle Trainingsherzfrequenz kalkulieren Sie wie folgt:

220 - Alter = maximale Herzfrequenz

Dieser Wert stellt Ihre maximale Herzfrequenz da und dient als Basis für die Kalkulation der individuellen Trainingsherzfrequenz. Hierzu setzen Sie die errechnete maximale Herzfrequenz gleich 100%

Wellness- & Gesundheits - Zielzone = 50 bis 60% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für übergewichtige und/oder ältere Einsteiger, bzw. Wiedereinsteiger mit längerer Trainingspause.

Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 4-6 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 70% Fett, 25% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Fettverbrennungs - Zielzone = 60 bis 70% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für Sportler deren Ziel Gewichtsreduzierung ist.

Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 6-10 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 85% Fett, 10% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Kondition- & Fitness - Zielzone = 70 bis 80% der maximalen Herzfrequenz

Dieser Trainingsbereich eignet sich ideal für Sportler deren Ziel eine Verbesserung Ihrer Ausdauer bzw. Kondition ist. Während des Trainings in diesem Bereich werden vom Körper pro Minute ca. 10-12 Kalorien zur Energiegewinnung verbrannt. Der prozentuale Anteil pro Kalorie liegt bei ca. 35% Fett, 60% Kohlehydrat und 5% Eiweiß.

Für ein optimales und effektives Trainingsergebnis sollten Sie den jeweiligen Mittelwert der gewünschten Zielzone ermitteln (siehe auch Tabelle):

Wellness- & Gesundheits - Zielzonenmittelwert = 55% der maximalen Herzfrequenz

Fettverbrennungs - Zielzonenmittelwert = 65% der maximalen Herzfrequenz

Kondition- & Fitness - Zielzonenmittelwert = 75% der maximalen Herzfrequenz

Pulsmessung über Handsensoren

Die meisten Trainingsgeräte sind mit Handpulssensoren ausgestattet. Diese sind zumeist im Cockpit oder an den Handläufen integriert. Diese Handsensoren dienen zur kurzzeitigen Ermittlung der Pulsfrequenz. Hierzu umfassen Sie mit beiden Händen gleichzeitig die Sensoren. Nach kurzer Zeit wird im Display die aktuelle Pulsfrequenz angezeigt. Dieses Messsystem basiert auf den durch den Herzschlag bedingten Blutdruckschwankungen. Hierbei werden die, durch die Blutdruckschwankungen verursachten Veränderungen des elektrischen Hautwiderstandes mittels der Handsensoren gemessen. Diese Veränderungen werden zu einem Mittelwert zusammengefasst und im Display als aktuelle Pulsfrequenz angezeigt.

⚠ ACHTUNG

Bei großen Teilen der Bevölkerung ist die pulsschlagbedingte Hautwiderstandsveränderung so minimal, dass sich aus den Messergebnissen keine verwertbaren Werte ableiten lassen. Auch starke Hornhautbildung an den Handflächen, feuchte Hände und Erschütterungen des Körpers, die bei vielen Trainingsformen unvermeidlich sind, verhindert eine korrekte Messung. In solchen Fällen kann der Pulswert gar nicht oder nur unkorrekt angezeigt werden.

Bitte prüfen Sie deshalb im Falle einer fehlerhaften oder nicht erfolgten Messung, ob dies nur bei einer oder mehreren Personen auftritt. Sollte die Anzeige des Pulses nur im Einzelfall nicht funktionieren, so liegt kein Defekt des Gerätes vor. In diesem Fall empfehlen wir, um eine dauerhaft korrekte Pulsanzeige zu erreichen, die Verwendung eines Brustgurtes. Dieser ist als Zubehör erhältlich

Herzfrequenzmessung über Brustgurt

Eine Großzahl der MAXXUS™ Trainingsgeräte sind bereits serienmäßig mit einem Receiver (Empfänger) ausgestattet.

Bei der Verwendung eines Brustgurtes (wir empfehlen die ausschließliche Verwendung eines uncodierten POLAR®-Brustgurtes oder des MAXXUS™ Fitness Sende-Brustgurtes) ermöglicht dieser Ihnen eine drahtlos Herzfrequenzmessung. Der Brustgurt ist als Zubehör erhältlich.

Diese optimale und EKG-genaue Art der Messung nimmt die Herzfrequenz mittels eines Sende-Brustgurtes direkt von der Haut ab.

Der Brustgurt sendet dann die Impulse über ein elektromagnetisches Feld an den im Cockpit eingebauten Receiver (Empfänger).

Wir empfehlen die grundsätzliche Verwendung eines Brustgurtes zur Herzfrequenzmessung bei der Nutzung herzfrequenzgesteuerter Programme.

⚠ ACHTUNG

Die Ermittlung der aktuellen Herzfrequenz mittels Brustgurt dient lediglich zur Anzeige der aktuellen Herzfrequenz während des Trainings. Dieser Wert sagt aber nichts über die für das Training sichere und effektive Herzfrequenz aus. Auch ist diese Art der Messung in keiner Weise für medizinische Diagnosezwecke konzipiert oder geeignet.

Besprechen Sie daher mit Ihrem Hausarzt die für Sie am besten geeignete Vorgehensweise bei der Erstellung und Umsetzung Ihres Trainingsplans, bevor Sie mit dem Training beginnen.

Dies gilt vor allem für Personen:

- die über eine längere Zeitspanne sich nicht mehr sportlich betätigt haben
- übergewichtig sind
- älter als 35 Jahre sind
- zu hohen oder zu niedrigen Blutdruck haben
- Herzprobleme haben

Sollten Sie einen Herzschrittmacher oder ähnliche Geräte tragen, so besprechen Sie vor der Benutzung eines Herzfrequenz-Brustgurt dies unbedingt mit Ihrem behandelnden Facharzt.

Trainingsempfehlungen

Trainingsvorbereitungen

Bevor Sie mit Ihrem Training beginnen muss nicht nur Ihr Trainingsgerät sich in einem einwandfreien Trainingszustand befinden, auch Sie bzw. Ihr Körper sollte ebenfalls für das Training bereit sein. Daher sollten Sie, wenn Sie seit längerer Zeit kein Ausdauertraining mehr absolviert haben, vor Beginn Ihres Trainings in jedem Fall Ihren Hausarzt konsultieren und ein Fitness-Check-Up durchführen. Besprechen Sie auch mit Ihrem Arzt Ihr Trainingsziel; sicher kann er Ihnen wertvolle Tipps und Informationen geben. Insbesondere gilt dies für Personen die über 35 Jahre alt sind, Personen die Übergewicht und/oder Probleme mit dem Herz-/Kreislaufsystem haben.

Trainingsplanung

Das A und O für ein effektives, zielorientiertes aber auch motivierendes Training ist ein vorausschauende Trainingsplanung.

Planen Sie daher Ihr Fitnesstraining in den normalen Tagesablauf als festen Bestandteil ein. Ungeplantes Training kann schnell zum Störfaktor werden, oder für eine andere Aufgabe auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Erstellen Sie diese Planung möglichst langfristig auf Monate bezogen und nicht nur von Tag zu Tag, oder Woche zu Woche. Zur Trainingsplanung gehört auch, dass Sie für ausreichend Motivation und Ablenkung während des Trainings sorgen. Ideal zur Ablenkung ist Fernsehen während des Trainings. Hierbei werden Sie optisch und akustisch abgelenkt. Sorgen Sie auch für Trainingsbelohnungen. Setzen Sie sich realistische Ziele, wie zum Beispiel in vier Wochen 1 oder 2 kg abzunehmen, innerhalb von zwei Wochen die Trainingszeit pro Trainingseinheit um 10 Minuten verlängern, etc.. Wenn Sie dieses Ziel dann erreicht haben belohnen Sie sich selber in dem Sie sich zum Beispiel eine Mahlzeit gönnen, auf die Sie bisher verzichtet haben.

Warm-Up vor dem Training

Absolvieren Sie das Warm-Up direkt auf Ihrem Trainingsgerät. Wärmen Sie Ihren Körper auf, in dem Sie 3-5 Minuten vor der eigentlichen Trainingseinheit bei minimaler Bremskrafteinstellung locker trainieren. So bereiten Sie Ihren Körper optimal auf die bevorstehende Belastung vor.

Cool-Down nach dem Training

Steigen Sie nie sofort nach Beendigung Ihres eigentlichen Trainingsprogramms sofort von Ihrem Trainingsgerät ab. Lassen Sie, ähnlich wie bei der Aufwärmphase noch 3-5 Minuten bei minimaler Bremskrafteinstellung Ihr Training locker auslaufen. Danach sollten Sie in jedem Fall Ihre Muskulatur gut dehnen.



Vordere Oberschenkelmuskulatur

Stützen Sie sich mit der rechten Hand an einer Wand oder Ihrem Trainingsgerät ab. Heben Sie den linken Fuß nach hinten an und halten Sie ihn mit der linken Hand fest. Das Knie weist gerade nach unten. Ziehen Sie nun Ihren Oberschenkel soweit nach hinten bis Sie einen leichten Zug im Muskel verspüren. Halten Sie diesen Zug für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihren Fuß langsam los und setzen das Bein langsam wieder ab. Wiederholen Sie diese Übung nun mit dem rechten Bein.



Innere Oberschenkelmuskulatur

Setzen Sie sich auf den Boden. Führen Sie die Fußsohlen vor dem Körper zusammen, die Knie sind hierbei leicht angehoben. Fassen Sie mit den Händen die Oberseite Ihrer Füße und legen die Ellenbogen auf Ihren Oberschenkeln ab. Drücken Sie nun mit den Armen Ihre Oberschenkel soweit Richtung Boden, bis Sie einen leichten Zug in der Muskulatur verspüren. Halten Sie diesen Zug für 10 bis 15 Sekunden lang an. Achten Sie darauf, dass der Oberkörper während der gesamten Übung gerade bleibt. Beenden Sie dann den Druck auf die Oberschenkel, strecken Sie die Beine langsam aus und stehen dann langsam und gleichmäßig wieder auf.



Bein-, Waden und Po-muskulatur

Setzen Sie sich auf den Boden. Strecken Sie das rechte Bein aus und winkeln Sie das linke Bein soweit an, dass Sie mit der Fußsohle den Oberschenkel des gestreckten rechten Beins berühren. Beugen Sie den Oberkörper nun soweit vor, dass Sie mit gestrecktem rechten Arm die Fußspitze des rechten Fußes greifen. Halten Sie diese Position für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihre Fußspitze los und richten Sie Ihren Oberkörper langsam und gleichmäßig wieder auf. Wiederholen Sie diese Übung nun mit dem linken Bein.



Bein- und untere Rückenmuskulatur

Setzen Sie sich mit ausgestreckten Beinen auf den Boden. Versuchen Sie mit beiden Händen Ihre Fußspitzen zu fassen, indem Sie Ihre Arme strecken und Ihren Oberkörper leicht nach vorne beugen. Halten Sie diese Position für 10 bis 15 Sekunden lang an. Lassen Sie Ihre Fußspitzen los und richten Sie Ihren Oberkörper langsam und gleichmäßig wieder auf.

Trainingsempfehlungen

Flüssigkeitszufuhr

Vor und während des Trainings ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr unerlässlich. Während einer Trainingseinheit von 30 Minuten ist es durchaus möglich bis zu 1 Liter Flüssigkeit zu verlieren. Um diesen Flüssigkeitsverlust auszugleichen ist Apfelschorle im Mischverhältnis von einem Drittel Apfelsaft und zwei Dritteln Mineralwasser ideal, da sie alle Elektrolyte und Mineralien enthält und ersetzt, die der Körper über den Schweiß verliert.

30 Minuten vor Beginn Ihrer Trainingseinheit sollten Sie ca. 330 ml trinken. Sorgen Sie während des Trainings für eine ausgewogene Flüssigkeitszufuhr.

Trainingshäufigkeit

Experten empfehlen an 3 bis 4 Tagen in der Woche ein Ausdauertraining zu absolvieren um das Herz-/Kreislaufsystem fit zu halten. Sicherlich werden Sie Ihr gesetztes Trainingsziel umso schneller erreichen, je häufiger Sie trainieren.

Beachten Sie aber bei Ihrer Trainingsplanung ausreichende Trainingspausen einzuplanen, die Ihrem Körper genug Zeit zur Erholung und Regeneration geben. Nach jeder Trainingseinheit sollten Sie mindestens einen Tag pausieren. Auch für das Fitness- und Ausdauertraining gilt: **Weniger ist of mehr!**

Trainingsintensität

Neben dem Fehler zu häufig zu trainieren werden gerade bei der Intensität des Trainings die meisten Fehler gemacht. Wenn Ihr Trainingsziel lautet für einen Triathlon oder Marathon zu trainieren, wird Ihre Trainingsintensität sicherlich sehr hoch sein. Da aber die Wenigstens solche Trainingsziele haben, sondern eher Ziele wie Gewichtsreduktion, Herz-/kreislauftraining, Verbesserung der Kondition, Stressabbau, etc. erstreben, sollte die Trainingsintensität diesen Zielen angepasst sein. Am sinnvollsten ist es hier mit der entsprechenden Herzfrequenz für das jeweilige Trainingsziel zu arbeiten. Hierbei hilft Ihnen die Information zur Herzfrequenz und die entsprechende Tabelle in dieser Anleitung weiter.

Dauer der einzelnen Trainingseinheit

Für ein optimales Ausdauer- oder Gewichtsreduktionstraining sollte die Dauer der einzelnen Trainingseinheit zwischen 25 und 60 Minuten betragen. Anfänger und Wiedereinsteiger sollten mit einer niedrigen Trainingsdauer von maximal 10 Minuten in der ersten Woche starten und sich dann langsam Woche für Woche steigern.

Trainingsdokumentation

Um Ihr Training optimal und wirkungsvoll gestalten und bewerten zu können, sollten Sie sich vor Beginn Ihres Trainings einen Trainingsplan in schriftlicher Form oder als Computertabelle erstellen.

Hier sollten Sie jedes Training dokumentieren. Daten, wie zurückgelegte Strecke, Trainingszeit, Bremskrafteinstellung und Pulswerte sollten ebenso festgehalten werden wie persönliche Daten, z.B. Körpergewicht, Blutdruck, Ruhepuls (am Morgen direkt nach dem Aufwachen gemessen) und des persönlichen Befindens während des Trainings.

Anbei finden Sie eine Empfehlung für einen Wochenplan.

Kalenderwoche: _____ Jahr: 20____						
Datum	Tag	Trainingsdauer	Trainingsstrecke	Kalorienverbrauch	Ø Herzfrequenz	Kommentare
	Montag					
	Dienstag					
	Mittwoch					
	Donnerstag					
	Freitag					
	Samstag					
	Sonntag					
Wochenergebnis:						

FAQ

Nachfolgend finden Sie Antworten zu häufig gestellten Fragen

Mein Trainingsgerät erzeugt während des Trainingsbetriebs Geräusche - ist das normal?

Ihr MAXXUS™ Laufband ist mit hochwertigen Kugellagern und einem zweistufigen Längsrippenriemen - auch Rillenriemen genannt - ausgestattet. Hinzu kommt der hochwertige Motor und die massiven Laufrollen.. All diese extrem hochwertigen Komponenten sorgen dafür, dass sämtliche Laufgeräusche extrem reduziert werden. Somit gehört Ihr MAXXUS™ Trainingsgerät zu den leisesten Produkten, die auf dem Fitnessmarkt erhältlich sind.

Dennoch ist es durchaus möglich und normal, dass leichte mechanische Geräusche während des Trainings wahrnehmbar sind. Diese mechanischen Geräusche, die kontinuierlich, aber auch mit Unterbrechungen auftreten können, werden durch die teilweise sehr hohe Rotationsgeschwindigkeit des Laufgurtes während des Trainings erzeugt. Auch können sich bewegende Teile während des Trainings Geräusche erzeugen, die durch die hohlen Metallrohre des Rahmens, die wie Resonanzkörper wirken, verstärkt werden.

Durchaus normal ist es auch, dass Laufgeräusche während des Trainings lauter werden. Dies ist zum Einen mit einer Erhöhung der Trainingsgeschwindigkeit zu erklären. Zum Anderen können sich Bauteile Ihres Trainingsgerätes während des Trainings erwärmen und somit ausdehnen.

Aus dem Motorgehäuse kommt ein heller Ton, wenn das Laufband eingeschaltet ist aber nicht benutzt wird.

Ihr Laufband ist mit einem extrem hochwertigen und kraftvollen AC-Motor. Dieser Motor wird, sobald das Laufband eingeschaltet ist - unabhängig ob das Laufband betrieben wird oder nicht - durch einen Ventilator belüftet. Dieser Ventilator erzeugt einen konstanten hellen Ton.

Das Cockpit hat keine Anzeige nach dem Einschalten des Gerätes

Überprüfen Sie, ob die Cockpitkabel bei der Montage gequetscht oder eingeklemmt wurde und/oder die Steckverbindung sich gelöst hat.

Der Pulswert wird nicht oder nur fehlerhaft angezeigt

Siehe Beschreibung "Puls-/Herzfrequenzmessung" in dieser Anleitung.

Die Handpulsensoren haben keine Funktion

Prüfen Sie, ob bei der Montage eventuell die Kabel der Handsensoren gequetscht oder eingeklemmt wurden.

Die Werte für Geschwindigkeit und Strecke werden während des Trainings mit „0“ angezeigt

Überprüfen Sie, ob das Kontrollkabel bei der Montage gequetscht oder eingeklemmt wurde und/oder die Steckverbindung sich gelöst hat.

Der Laufgurt läuft ständig nach rechts oder links und ich muss ihn sehr oft justieren.

Prüfen Sie ob das Laufband auf einem ebenen Boden steht, sollte dies nicht der Fall sein, so gleichen Sie die Unebenheiten aus.

Während des Trainings schlafen meine Füße ein

Der Grund hierfür ist häufig ein zu enger oder ein zu eng geschnürter Trainingsschuh. Da sich die Füße unter Belastung ausdehnen, sollten Sie Ihre Schuhe nur locker zu schnüren. Rat hierzu erhalten Sie auch in Sport- bzw. Laufschuhfachgeschäften.

Zubehör

Dieses Zubehör ist die optimale Ergänzung für Ihr Trainingsgerät. Alle Produkte erhalten Sie in unserem Onlineshop unter www.maxxus.de oder direkt in unserem Showroom in Groß-Gerau.



MAXXUS™ Sende-Brustgurt

Brustgurt zur Ermittlung der Herzfrequenz mit optimierter Sendereichweite. Unerlässliches Zubehör zur Nutzung der pulsgesteuerten Programme und zur kontinuierliche Ermittlung der aktuellen Herzfrequenz.



MAXXUS™ Bodenschutzmatte

Aufgrund der extrem hohen Dichte des Materials und der Materialstärke von 0,5 cm dieser Bodenschutzmatte, schützt sie den Fußboden bzw. den Bodenbelag optimal gegen Beschädigungen, Kratzer und Verunreinigungen durch Körperschweiß. Lauf- und Bewegungsgeräusche werden stark minimiert. Erhältlich in folgenden Größen:

- 160 x 100 cm
- 210 x 100 cm



MAXXUS™ Silikon

Optimales Schmier- und Trennmittel für Laufgurt und Laufdeck.

Technische Details

Cockpit:

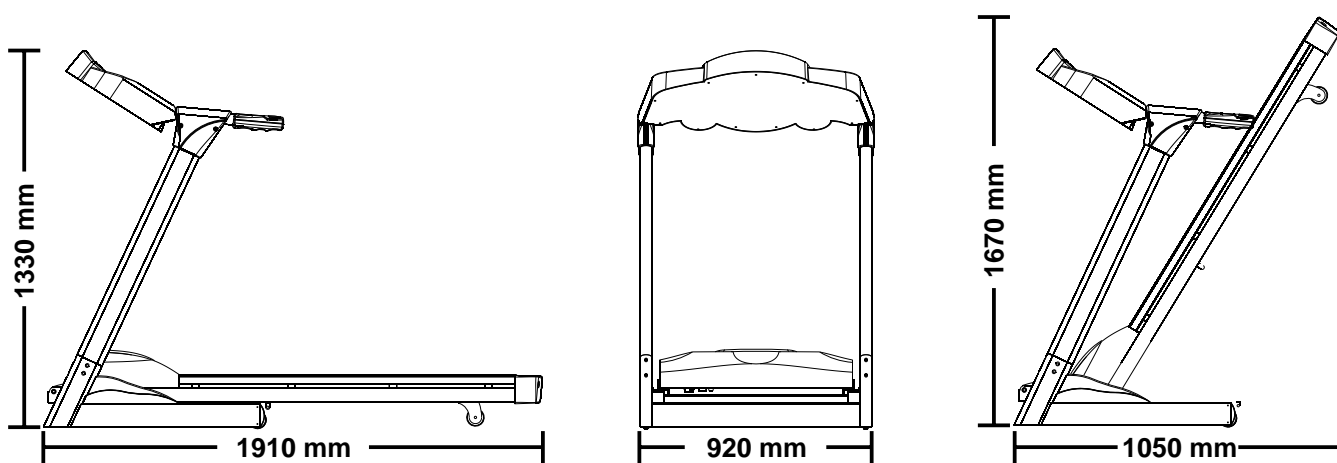
Anzeige von:

- ◆ Zeit
- ◆ Strecke
- ◆ Kalorienverbrauch
- ◆ Geschwindigkeit
- ◆ Steigung
- ◆ Puls (bei Verwendung der Handsensoren)
- ◆ Herzfrequenz (bei Verwendung eines optional erhältlichen Brustgurtes)

Technische Details:

Motor:	DC-Motor
Antriebsart:	Rillenriemen
Geschwindigkeit:	1,0 - 18 km/h, in 0,1 km/h-Schritten verstellbar
Steigung:	0 - 10%, in 1,0%-Schritten elektronisch verstellbar
Ø Antriebsrolle, vorne:	ca. 60 mm
Ø Rolle, hinten:	ca. 46 mm
Lauffläche:	ca. 1400 x 510 mm
Aufstellmaße:	ca. 1910 x 920 x 1330 mm (LxBxH)
Aufstellmaße, geklappt:	ca. 1050 x 920 x 1670 mm (LxBxH)
Gesamtgewicht:	ca. 91 kg
Maximales Benutzergewicht:	140 kg
Werteverstellung:	über Tastatur
Stromversorgung:	220-230V - 50Hz
Einsatzgebiet:	Heimbereich - ausschließlich private Nutzung!

Maße



Entsorgung



Europäische Entsorgungsrichtlinie 2002/96/EG

Entsorgen Sie Ihr Trainingsgerät in **keinem** Fall über den normalen Hausmüll.

Entsorgen Sie das Gerät ausschließlich über einen kommunalen oder zugelassenen Entsorgungsbetrieb.

Beachten Sie hierbei die aktuell geltenden Vorschriften.

Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung nach einer sach- und umweltgerechten Entsorgungsmöglichkeit.

Batterien / Akkus

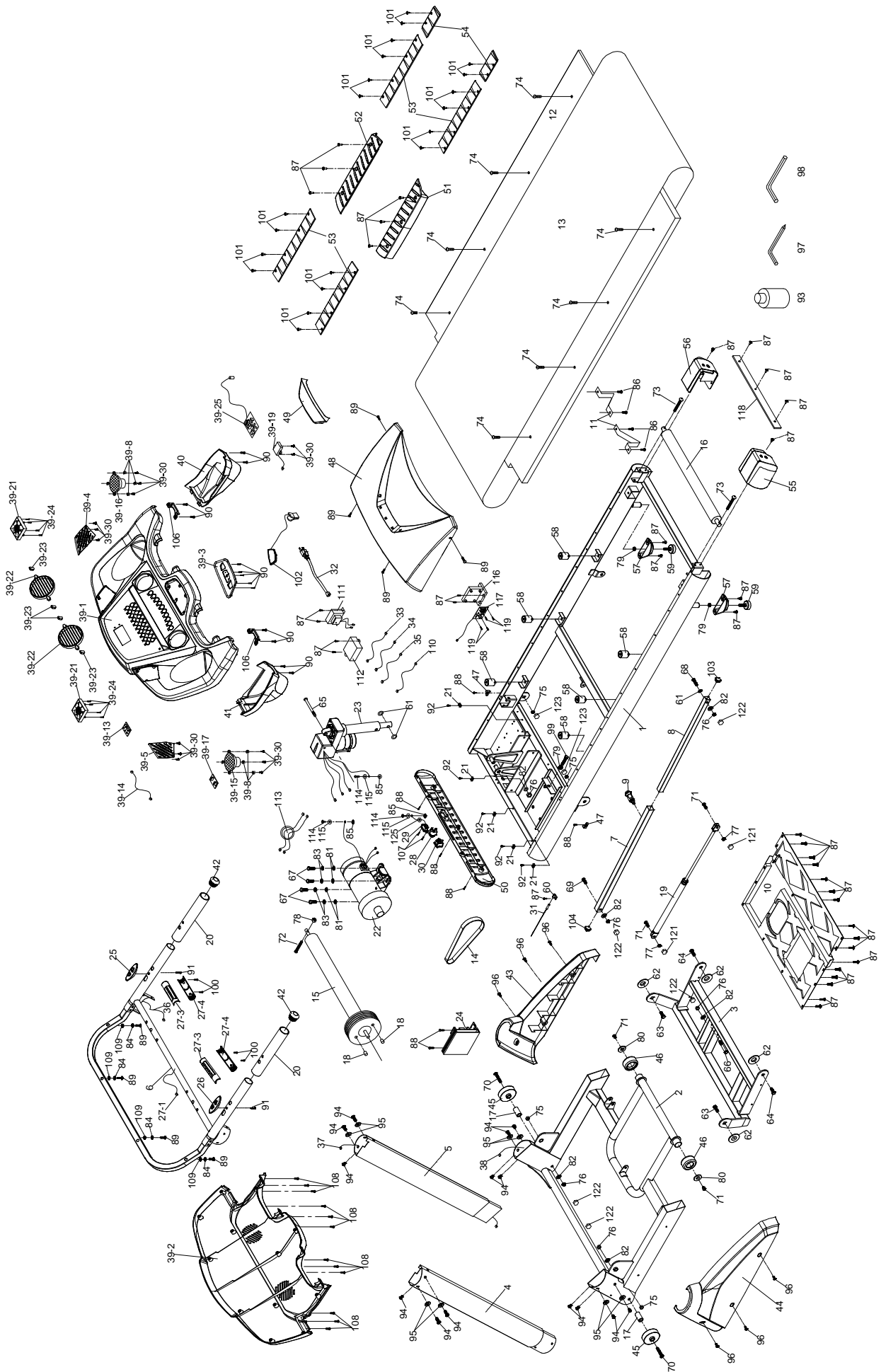
Batterien / Akkus dürfen keinesfalls in den normalen Hausmüll geworfen werden.

Beachten Sie, dass Batterien und Akkus Giftstoffe enthalten können, daher ist jeder Verbraucher gesetzlich dazu verpflichtet, diese bei der entsprechenden Sammelstelle seiner Stadt oder Gemeinde, bzw. im Handel abzugeben.

Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung nach einer sach- und umweltgerechten Entsorgungsmöglichkeit.

Geben Sie Batterien und Akkus nur im entladenen Zustand zurück.

Explosionszeichnung



Teilleiste

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Hauptrahmen	1	62	Unterlegscheibe, Nylon 50x13x3	4
2	Basisrahmen	1	63	Schloßschraube 1/2"x1-1/4"	2
3	Steigungsrahmen	1	64	Sechskantschraube 1/2"x1"	2
4	Seitenrahmen, links	1	65	Sechskantschraube 3/8"x4"	1
5	Seitenrahmen, rechts	1	66	Sechskantschraube 3/8"x 92 mm	1
6	Cockpitrahmen	1	67	Sechskantschraube 3/8"x3/4"	4
7	Führungsrohr, außen	1	68	Sechskantschraube 3/8"x1-1/2"	1
8	Führungsrohr, innen	1	69	Sechskantschraube 3/8"x 45 mm	1
9	Sicherungshebel für Klappbarkeit	1	70	Inbusschraube 3/8"x2-1/2"	2
10	Motorabdeckung, unten	1	71	Inbusschraube 5/16"x1"	4
11	Laufmattenführung	2	72	Sechskantschraube M8x60 mm	1
12	Laufdeck	1	73	Inbusschraube M8x65 mm	2
13	Laufmatte	1	74	Senkkopfschraube M8x25 mm	8
14	Antriebsriemen	1	75	Sicherungsmutter 1/2"	4
15	Antriebsrolle	1	76	Sicherungsmutter 3/8"	6
16	Laufrolle, hinten	1	77	Sicherungsmutter 5/16"	2
17	Hülse für Transportrollen	2	78	Sicherungsmutter M8	1
18	Magnet	2	79	Mutter 3/8"	3
19	Hydraulikzylinder	1	80	Unterlegscheibe 35x5/16"x1,5	2
20	Schaumhandgriff	2	81	Unterlegscheibe 25x10x2	4
21	Kabelhalter	5	82	Unterlegscheibe 19x10x1,5	6
22	Antriebsmotor	1	83	Federring 3/8"x2	4
23	Steigungsmotor	1	84	Unterlegscheibe 5x15x1	4
24	Steuerplatine, unten	1	85	Unterlegscheibe M5	3
25	HRS-Schalter mit Kabel für Geschwindigkeit	1	86	Schneidschraube 4x12 mm	4
26	HRS-Schalter mit Kabel für Steigung	1	87	Blechschrabe 5x16 mm	38
27	Handpuls, komplett	2	88	Blechschrabe 5x19 mm	7
28	FI-Schalter	1	89	Blechschrabe 5x16 mm	8
29	Netzanschlussbuchse	1	90	Schneidschraube 3,5x12 mm	13
30	Hauptschalter ON/OFF	1	91	Schneidschraube 4x38 mm	2
31	Sensor mit Kabel	1	92	Blechschrabe 3,5x16 mm	5
32	Netzanschlusskabel	1	93	Silikonfläschchen	1
33	Verbindungskabel, weiß 200 mm	1	94	Inbusschraube 5/16"x15 mm	14
34	Verbindungskabel, schwarz 200 mm	1	95	Unterlegscheibe, gewellt 5/16"x19x1,5	8
35	Verbindungskabel, schwarz 100 mm	1	96	Kreuzschlitzschraube M5x10 mm	6
36	Kontrollkabel, oben	1	97	Schraubendreher/Inbusschlüssel M5	1
37	Kontrollkabel, Mitte	1	98	Schraubendreher/Inbusschlüssel M6	1
38	Kontrollkabel, unten	1	99	Sechskantschraube 3/8"x2"	1
39	Cockpit, komplett	1	100	Blechschrabe 3x12 mm	4
40	Handlaufabdeckung, rechts	1	101	Blechschrabe 5x16 mm	20
41	Handlaufabdeckung, links	1	102	Safety-Key	1
42	Stopfen	2	103	Abdeckkappe 21,4x21,4	1
43	Seitliche Rahmenabdeckung, rechts	1	104	Abdeckkappe 25,4x25,4	1
44	Seitliche Rahmenabdeckung, links	1	106	Halter für obere Displayabdeckung	2
45	Transportrolle, vorne	2	107	Schneidschraube 3x10 mm	2
46	Transportrolle, hinten	2	108	Schneidschraube 3,5x12 mm	12
47	Befestigungsklammer	2	109	Unterlegscheibe 13x26x2	4
48	Motorabdeckung, oben	1	110	Verbindungskabel, weiss 200 mm	1
49	Einsatzabdeckung für Motorabdeckung	1	111	Glättungsdrössel	1
50	Motorabdeckung, vorne	1	112	Netzfilter	1
51	Mittlere Trittfläche, links	1	113	Verbindungskabel für Motor 400 mm	1
52	Mittlere Trittfläche, rechts	1	114	Kreuzschlitzschraube M5x10 mm	3
53	Trittleiste	4	115	Federscheibe M5	3
54	Trittfläche, hinten	2	116	Bremse	1
55	Hintere Abdeckung, links	1	117	Bremsschalter	1
56	Hintere Abdeckung, rechts	1	118	Rollenabdeckung	1
57	Standfußabdeckung, hinten	2	119	Blechschrabe	4
58	Stoßdämpfer	6	121	Schraubenabdeckung 13 mm	2
59	Standfuß	2	122	Schraubenabdeckung 14 mm	5
60	Sensorhalter	1	123	Schraubenabdeckung 19 mm	2
61	Unterlegscheibe, Nylon 10x24x3	3	125	Hülse 13,5x22x8	1

Damit das MAXXUS™ Support-Team in der Lage ist Ihnen im Servicefall schnell helfen zu können, benötigen wir einige Daten von Ihrem Fitnessgerät bzw. von Ihnen. Um Ihrem Fitnessgerät die exakten Ersatzteile zuordnen zu können, benötigen wir in jedem Fall die Produktbezeichnung, das Kaufdatum und die Seriennummer. Bitte füllen Sie im Bedarfsfall das Reparaturauftrags/Schadenmeldungs-Formular dieses Benutzerhandbuches vollständig aus und senden dieses an uns per Post oder Fax ein.

Einsatzbereiche & Gewährleistungszeiten

Die Fitnessgeräte von MAXXUS™ sind je nach Modell für unterschiedliche Einsatzbereiche geeignet. Die für Ihr Fitnessgerät geltenden Einsatzbereiche entnehmen Sie bitte den "Technischen Daten" dieses Benutzerhandbuches.

Heimbereich:

Ausschließlich private Nutzung
Gewährleistungsdauer: **2 Jahre**

Semiprofessioneller Bereich:

Nutzung unter Anleitung in Hotels, Krankengymnastik-praxen, etc.
Die Nutzung in einem Fitnessstudio, oder einer ähnlichen Einrichtung ist hierbei ausgeschlossen!
Gewährleistungsdauer: **1 Jahr**

Professioneller Bereich:

Nutzung in einem Fitnessstudio oder einer ähnlichen Einrichtung unter Aufsicht von Fachpersonal.
Gewährleistungsdauer: **1 Jahr**

Bei einer Nutzung Ihres Trainingsgerät in einem, für das Trainingsgerät nicht vorgesehen Bereich erlischt gegebenenfalls ein Garantie- oder Gewährleistungsanspruch!

Kaufbeleg und Seriennummer

Um Ihren Anspruch auf Serviceleistungen innerhalb der Gewährleistung zu wahren, benötigen wir von Ihnen in jedem Fall einen Kaufnachweis. Bewahren Sie daher bitte Ihren Kauf- bzw Rechnungsbeleg immer auf und senden Sie uns eine Kopie im Gewährleistungsfall als Anhang Ihres Reparaturauftrags/Schadenmeldung unaufgefordert mit ein. Damit gewährleisten Sie eine schnelle Bearbeitung Ihres Servicefalles. Damit wir Ihre Modellversion eindeutig identifizieren können, benötigen wir für eine Serviceleistung die Angabe des Produktnamens, der Seriennummer und des Kaufdatums.

Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungszeit für Ihr Trainingsgerät beginnt ab dem Kaufdatum und gilt ausschließlich für Produkte die direkt bei der MAXXUS™ Group GmbH & Co. KG oder einem direkten und autorisierten Vertriebspartner der MAXXUS™ Group GmbH & Co. KG erworben wurden.

Die Gewährleistung umfasst Mängel, die auf Fertigungs- oder Materialfehler beruhen. Sie gilt nur für in Deutschland erworbene Geräte. Sie gilt nicht für Schäden und Mängel, die durch schuldhaft unsachgemäßen Gebrauch, fahrlässige oder mutwillige Zerstörung, mangelnde oder unterlassene Wartungs- und/oder Reinigungsmaßnahmen, höhere Gewalt, betriebsbedingte und dadurch normale Abnutzung, Schäden die durch das Eindringen von Flüssigkeiten, Reparatur oder Veränderung von Ersatzteilen fremder Herkunft verursacht werden. Die Gewährleistung gilt ebenfalls nicht für eine fehlerhafte Montage bzw. Beschädigungen die durch eine falsche Montage entstehen. Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung. Zu diesen Bauteilen zählen zum Beispiel:

- Kugellager
- Lagerbuchsen
- Lager
- Antriebsriemen
- Schalter und Tasten
- Laufgurte
- Laufplatten
- Laufrollen

Verschleißerscheinungen an diese Verschleißteilen sind nicht Gegenstand der Gewährleistung.

Sollte das Trainingsgerät aufgrund einer Reparatur bei Ihnen abgeholt werden, so ist die Demontage und Bereitstellung, sowie auch der Empfang und die Wiederaufstellung des Gerätes notwendig. Grundsätzlich fallen diese Leistungen nicht unter die Gewährleistungen. Bei Einzelteilen müssen die defekten Teile an unsere Serviceadresse gut verpackt und nach vorheriger Absprache versendet werden.

Serviceleistungen außerhalb der Gewährleistung & Ersatzteilbestellung

Das MAXXUS™ Serviceteam steht Ihnen selbstverständlich auch gerne bei der Problemlösung zur Verfügung, wenn Fälle eines Mangels nach Beendigung der Gewährleistungen, oder Fälle, die nicht durch die Gewährleistungen abgedeckt werden, auftreten. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte direkt per Email an:

support@maxxus.de

Bestellungen über Ersatz- und/oder Verschleißteile senden Sie bitte unter Angabe des Produktnamens, der Ersatzteilbezeichnungen, der Ersatzteilnummern und der benötigten Bestellmengen an:

ersatzteile@maxxus.de

Bitte beachten Sie, dass zusätzlich benötigtes Befestigungsmaterial, wie Schrauben, Unterlegscheiben, etc. nicht im Lieferumfang der einzelnen Ersatzteilen enthalten ist und separat bestellt werden muss.

*



Reparaturauftrag / Schadensmeldung

Geräte-Daten

Produktname: NTX 1

Produktgruppe: **Laufband**

Seriennummer: _____

Rechnungsnummer: _____

Kaufdatum: _____

Wo gekauft: _____

Zubehör: _____

Nutzungsart

Private Nutzung

Gewerbliche Nutzung

Persönliche Daten

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Hausnummer.: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

E-Mail: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.*: _____

Handy-Nr.*: _____

*Bei den mit Stern markierten Feldern handelt es sich um freiwillige Angaben, die restlichen Felder sind Pflichtfelder, die unbedingt ausgefüllt werden müssen.

Fehlerbeschreibung

Bitte tragen Sie nachfolgend eine kurze, möglichst genau Fehlerbeschreibung ein:
(Z.B. Wann, wo und in welcher Form tritt der Fehler auf? Häufigkeit, nach welchem Zeitraum, bei welcher Nutzung, etc....)

Die Kopie des Kaufnachweises / Rechnung /Quittung ist beigelegt.

Ich erkenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Maxxus™ Group GmbH & Co KG. an.

Hiermit beauftrage ich die Firma Maxxus Fitness System GmbH & Co KG mit der Beseitigung der oben genannten Mängel. Im Gewährleistungsfall entstehen mir dadurch keine Kosten. Reparaturkosten, die durch die Sachmängelhaftung nicht abgedeckt sind, gehen zu meinen Lasten und sind umgehend zu begleichen. Im Falle einer vor Ort-Reparatur sind unsere Mitarbeiter inkassoberechtigt. Mit meiner Unterschrift bestätige ich diese Vereinbarung.

_____ Datum

_____ Ort

_____ Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass nur **vollständig** ausgefüllte Aufträge bearbeitet werden können. Legen Sie bitte unbedingt eine Kopie des Kaufbelegs bei. Senden Sie die vollständig ausgefüllte Reparaturauftrag / Schadensmeldung per:

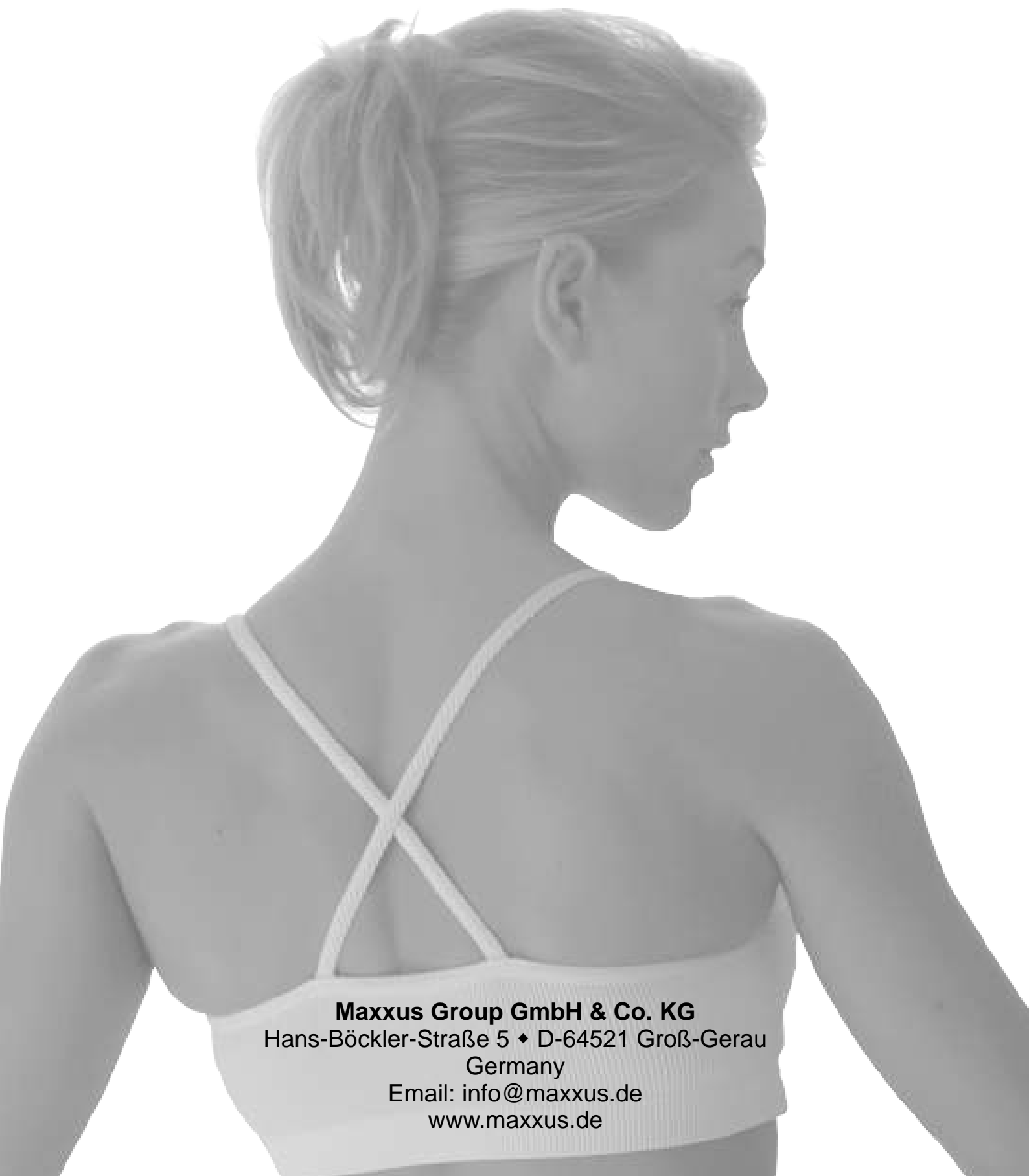
Post*: Maxxus Group GmbH & Co KG, Service Abteilung, Hans-Böckler-Strasse 5, D-64521 Groß-Gerau

Fax: +49 (0) 61 52 92 7 - 25 0

Eine Übermittlung per Email ist leider nicht möglich.

*Brief bitte ausreichend frankieren - unfrankierte Briefe können leider nicht angenommen werden!





Maxxus Group GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Straße 5 ♦ D-64521 Groß-Gerau
Germany
Email: info@maxxus.de
www.maxxus.de